

→ Stadtfest Dippoldiswalde vom 31.05. - 02.06.2013

1. Juni 2013 - Feuerwehr zum Anfassen

■ Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Dippoldiswalde

Am 1. Juni 2013 findet zum ersten mal ein Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Dippoldiswalde, Talsperrenstraße 13 in Dippoldiswalde statt. Ein spannendes und buntes Programm erwartet Sie in der Zeit **von 09.00 bis 17.00 Uhr** rund um das Thema Feuerwehr:

- Fahrzeugpräsentationen,
- Führungen durch das neue Gerätehaus,
- Informationen (Wie werde ich Feuerwehrmann/frau bei der Feuerwehr Dippoldiswalde?),
- Informationen über Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr,
- den Kameraden/innen bei der Ausbildung zusehen,
- Unterhaltungsprogramm für die Kinder mit Überraschung zum Kindertag
- und vieles mehr...

Ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken rundet das Programm ab.



4. Gesamtausbildungstag der Feuerwehr Dippoldiswalde zum Stadtfest

Am 1. Juni in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde mit allen Ortsfeuerwehren ihren Gesamtausbildungstag durchführen. Die Ausbildungsschwerpunkte wurden dieses Jahr auf die Technische Hilfe, Hochwasserschutz und Erste Hilfe gelegt. In Form von Stationsausbildungen werden Übungen zu dem Ausbildungsthema durchgeführt, um alle Kameraden aus den Ortsfeuerwehren auf denselben Wissensstand zu bringen und Abläufe zu optimieren. Aus der Tschechischen Republik wird ebenfalls eine Besatzung des Feuerwehr-Rettungskorps des Bezirkes Usti nad Labem ihr Einsatzfahrzeug vorstellen und an der Ausbildung teilnehmen. Die ehrenamtlich arbeitenden Kameraden wollen interessierten Besuchern zeigen, welche verantwortungsvolle Aufgabe sie in ihrer Freizeit zum Schutz der Bürger und Gäste unserer Gemeinde leisten. **Lernen Sie die Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde mit ihren Ortsfeuerwehren näher kennen. Wir freuen uns, Sie an diesem Tag als Gäste begrüßen zu dürfen.**

**Herzlich
willkommen!**

Die letzten Vorbereitungen für das diesjährige Stadtfest am ersten Juni-Wochenende laufen. In zwei Wochen ist es soweit. Von den Mitarbeitern des Kulturzentrums Parksäle wurde ein umfangreiches Bühnen- und Rahmenprogramm zusammengestellt (siehe Infokasten).



Vor allem auch für Kinder und Familien wurde einiges arrangiert. Ganz besonders freuen sich die Organisatoren, dass es in diesem Jahr erstmals ein Riesenrad auf dem Marktplatz geben wird. Außerdem sind ein Kinderfest der Feuerwehr und der Polizei, eine Modelleisenbahn-Ausstellung, eine Losbude, ein Schießstand sowie ein Kinderkarussell und Bungeejumping geplant. Besonderes Bonbon: Der Eintritt für das Stadtfest ist am Samstagnachmittag und am Sonntag für alle Gäste kostenfrei. Nur für die Konzerte am Freitag- und Samstagabend wird es - wie in den Vorjahren - eine Eintrittsplakette zur Gegenfinanzierung geben.

■ Vorverkauf läuft bereits

Der Plakettenvorverkauf für das Stadtfest 2013 ist bereits im vollen Gange. Der Preis für das Ticket beträgt im Vorverkauf fünf Euro und gilt für Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr. „Wir empfehlen allen Dippsern dieses Angebot zu nutzen, da beim Verkauf am Abend dann jeweils fünf Euro kassiert werden“, sagt Angela Meisegeier, Kauf-

Vormerken!

→ Stadtfest Dippoldiswalde vom 31.05. - 02.06.2013

männliche Leiterin des Kulturzentrums und eine der Hauptorganisatoren. Eine Liste der Vorverkaufsstellen finden Sie im beistehenden Infokasten.

■ Kultur pur

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm findet auf dem Marktplatz und dem Schlosshof statt. Für das jung gebliebene Publikum treten am Freitagabend „totoRox Live“ und die Rolling-Stones-Revival-Band „Starfucker“ auf. Am Samstagabend wird als Headliner dann die Band „Bakkushan“ mit ihrem zweiten Album „Kopf im Sturm“ Vollgas geben.

Der junge Flensburger Musiker Michael Schulte, der bei der Casting-Show „The Voice of Germany 2012“ den dritten Platz belegte, wird davor singen. Am Sonntag nach dem swingenden

Frühschoppen mit der Townpipe-Bigband und der beliebten Modenschau wird der Dresdner Schlagler-Star André Stade erwartet.

■ Kulinarische Köstlichkeiten

Auch für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Rund 30 Verkaufsstände mit den unterschiedlichsten Leckereien warten auf die Besucher. Ob herzhaft oder süß, ob deutsche oder internationale Küche, ob warm oder kalt – für (fast) jeden Geschmack dürfte das richtige Essen dabei sein. Besonders beim Bauernmarkt auf dem Kirchplatz kommen Feinschmecker auf ihre Kosten: neben köstlichem Käse dürfen auch Wein und Säfte verkostet werden. Übrigens: Auf dem Markt ist es auch möglich, sich mit Pflanzen für den eigenen Garten einzudecken. *Text: Kulturzentrum Parksäle*

■ An folgenden Vorverkaufsstellen sind die Eintrittsplaketten erhältlich – erstmals auch in Schmiedeberg:

- ✓ Stadt Dippoldiswalde – Bürgerbüro
- ✓ Büro ZIMMERMANN
- ✓ Gemeindeverwaltung Schmiedeberg
- ✓ Getränkehandel Hinze Schmiedeberg
- ✓ Kinder An- und Verkauf SECONDINO
- ✓ Kulturzentrum Parksäle Dippoldiswalde
- ✓ Lohgerbermuseum Dippoldiswalde
- ✓ Obertorgrill
- ✓ Sächsische Zeitung Dippoldiswalde
- ✓ Sächsische Zeitung Freital
- ✓ Schreibwaren Quase
- ✓ Spielwaren Benedix
- ✓ Sportschmiede Schmiedeberg
- ✓ Stadtbibliothek Dippoldiswalde
- ✓ Wohnungsgenossenschaft Dippoldisw.

Bühnenprogramm

■ Freitag, 31.05.2013

Marktplatz: 18.00 Uhr: Offizielle Eröffnung des Stadtfestes 2013 durch den OBM und Auftritt der Musikschulband Dippoldiswalde • **19.15 – 21.00 Uhr:** totoRox Live (Dresden)-The TOTO Show erweckt mit Klassikern wie „Rosanna“, „Africa“, Balladen und Rocksongs, authentisch und handgemacht, die amerikanische Band TOTO zum Leben • **22.00 – 24.00 Uhr:** Starfucker (Berlin) – A Tribute to the Rol-

ling Stones. Mit großen Hits wie Angie, Ruby Tuesday, Paint it Black und Satisfaction lässt die Band in ihrer actionreichen Show mit dem Frontmann Mike Kilian kaum Wünsche offen

Schlosshof: 20.00 – 01.00 Uhr: Die Dreiklang-Disco Glashütte - eine Generationenparty mit Schlagern für die ganze Familie und dem Überraschungsgast Anthony, der live die größten Roland-Kaiser-Hits präsentiert

■ Samstag, 01.06.2013

Marktplatz: 12.00 – 14.00 Uhr: Das Polizeiorchester Sachsen begrüßt die Gäste mit ihrem traditionellen Platzkonzert • **14.00 – 16.00 Uhr:** 2Extended (Dresden) - Jazz, Funk und Soul mit 8 Damen und Herren • **16.30 – 18.00 Uhr:** Shoe Swing Stringers (Berlin) - Das Quartett mit ihrer eigenen Mischung aus 30er Jahre Jazz und Gypsy Swing verwandelt jede Veranstaltung in eine Hot-Jazz Party • **20.00 – 21.30 Uhr:** Michael Schulte - Der junge Flensburger Musiker, der sein Publikum durch seine charismatische Stimme begeistert, erreichte bei der Castingshow The Voice of Germany 2012 den dritten Platz und veröffentlichte im September 2012 sein Debutalbum „Wide Awake“. • **22.00 – 23.30 Uhr:** Bakkushan - auf „Kopf im Sturm“ Tour 2013 Das zweite Album des Quartetts ist ein Sturm im Kopf, der der bewährten Mischung aus Rock und Pop treu bleibt und vielen aus der Seele spricht • **23.30 Uhr:** Party-Nacht mit der Diskothek Clavis (Dresden)

Schlosshof: 13.30 – 14.00 Uhr: Zumba-Gruppe der Mittelschule Dippoldiswalde • **14.00 – 15.00 Uhr:** Schüler und Hortkinder der Grundschule Reichstädt mit einem bunten Programm • **16.00 – 17.00 Uhr:** Puppenspiel „Der Reg-



Foto: Harald Weber

Handyrecycling in Dippis

Anfang April war es geschafft, die Sammelsäule im „GALEON“ am Markt in Dippoldiswalde voll. Diese werden nun zur Deutschen Umwelthilfe geschickt, welche über einen Recyclingspezialisten die wertvollen Rohstoffe aus den Handys gewinnt. Unter anderem sind enthalten: Kobalt, Wolfram, Gold und Zinn. Die Umwelt profitiert dreifach: Die Handys

landen nicht auf dem Müllberg, die Rohstoffe werden wiederverwendet und es gibt obendrein 3 Euro pro Gerät für Umweltprojekte. Die Hälfte hiervon kommt direkt der Grünen Liga Osterzgebirge zugute. Ganze 881 Stück sind zusammengekommen, wobei „ganz“ relativ ist. Von einigen war nicht mehr viel übrig, mehrere Klapphandys kamen in zwei

Teilen. Auch viele schöne Oldies fanden sich in der Säule.

Die Recyclingaktion läuft natürlich weiter – werfen Sie Ihr altes Handy also nicht in die Mülltonne, geben Sie es für eine gute Sache bei Galeon ab! Nach ähnlichem Prinzip werden dort auch Tinten- und Tonerpatronen gesammelt und wiederverwertet.



Schätzen Sie mal, wie viele Handys das sind.

Bühnen- und Rahmenprogramm

gachase Boooo“ nach dem Buch und der Musik von Yellow Umbrella ist die Geschichte von Boooo und dem König, der nicht mehr tanzen konnte oder wollte • **17.30 – 18.30 Uhr:** ZUMBA® Fitness mit Sarah, Nicole und Cherry und AROHA Ganzkörpertraining im 3/4 Takt vorgestellt von Wellness bei Tiffany • **20.00 – 01.00 Uhr:** Die Rockband BLINDATE aus Dippis spielt Musik aus den letzten 30 Jahren

Sonntag, 02.06.2013

Marktplatz: 11.00 – 14.00 Uhr: Ein swingender Frühschoppen mit der Townpipe-Bigband (Heidenau) • **14.30 – 15.30 Uhr:** Optimo Kindermoden und Mode Thümmel aus Dippoldiswalde präsentieren die neuen Trends in ihrer Modenschau • **16.00 – 17.00 Uhr:** André Stade (Dresden) - mittlerweile ist das siebente Album „Unendlichkeit“ des Schlagerstars im Handel erhältlich. Es zeigt einen selbstbewussten, sehr professionellen Interpreten, der zu seinen Gefühlen steht und ihnen mit Leidenschaft und Hingabe den passenden musikalischen, aber vor allem auch textlichen Rahmen gibt. • **17.30 – 19.00 Uhr:** Die NotenDealer (Freiberg) - Die A-Cappella-Band für alle Fälle. Das Repertoire erweitert sich ständig und besteht aus kreativen Coverversionen bekannter Songs sowie eigenen Nummern, ein heiteres und abwechslungsreiches Rock-Entertainment Programm.



Foto: Harald Weber

Schlosshof: 13.00 – 15.00 Uhr: Schmiedeburger Musikanten - die unterhaltsame Blechblasformation lädt ein zu einem kunterbunten musikalischen Programm • **15.30 – 17.30 Uhr:** Sarah und Fabian der Geiger begleiten durch den Nachmittag

Rahmenprogramm

Kirchplatz: Sa./So. 12.00 – 17.00 Uhr: Bauernmarkt mit Verkauf und Verkostung landwirtschaftlicher Produkte, Ponyreiten • **Sa./So. 10.00 – 18.00 Uhr:** Flohmarkt der FFW Dippoldiswalde • **ab 14.30 Uhr:** Rundfahrten mit dem Feuerwehrtrabbi Ulberndorf • **Sa. 21.15 Uhr:** Lampion- und Fackelumzug

Schuhgasse/Diakonie/Eine Welt Laden: Sa./So. 10.00 – 18.00 Uhr: Glücksrad und Preisstand zugunsten des Projektes „sorgemensch“, Kaffeeverkostung, Spiele, Basteln und kreative Angebote, am Sonntag zusätzlich die Trommler, eine Honigverkostung und Bauchtanz

Herrengasse/Bibliothek: Sa./So. 10.00 – 17.00 Uhr: Bücherflohmarkt

Herrengasse: Fr. 16.00 – 19.00, Sa./So. 14.00 – 18.00 Uhr: „Klang und Farbe“ - eine Ausstellung des Osterzgebirgischen Kunstvereins e. V.

Herrengasse/Sandsteinbar: Sa. 19.30 Uhr: Blues-Abend vom Feinsten mit Dicki-Dick-Dixon und Altschlagzeuger Wolle Marzin • **So. 13.30 Uhr:** Dixie-Mittagskonzert mit der Blue-Drags-Jazzband

Feuerwehrgerätehaus: Sa. 9.00 – 17.00 Uhr: Großer Familientag mit offiziellen Gerätehausführungen und einigen Überraschungen

Markt/Polizei: Sa. 12.00 – 17.00 Uhr: Kinderfest im Polizeirevier Dippoldiswalde mit Technikpräsentation, Mal- und Bastelstraße, Quiz und Fahrrad-Parcours

Niedertorstraße „Alte Feuerwehr“: Sa. 13.00 – 19.00 Uhr, So. 10.00 – 17.00 Uhr: Modelleisenbahn-Ausstellung

Schlosshof: Sa. 14.00 – 18.00 Uhr: Spielmobil des Kinderschutzbundes

Sportpark: Fr. 17.00/19.00 Uhr: Stadtmeisterschaften im Tischtennis • **So. 10.00 – 14.00 Uhr:** Der Schützenverein 1481 Dippoldiswalde e. V. veranstaltet das Schießen um den Pokal des OBM

Böhms Wiese: So. 10.30 – 11.30 Uhr: Hundeschauvorführung des HSC Dippoldiswalde e. V.

Osterzgebirgsgalerie: Fr. 19.00 Uhr: „100 Jahre Talsperre Malter“ - Lesung aus historischen Dippoldiswalder Schriften (Eintritt 2 Euro) • **Sa./So. 11.00 – 18.00 Uhr:** Ständige Ausstellung „Menschen und Landschaft des Osterzgebirges“, Sonderausstellung: „Dresdner Sezession 1932“, Kabinett: „Gerhard Schiffel zum 100. Geburtstag“ Malerei und Grafik (Sonderpreis 1 Euro) • **Sa. 21.30 Uhr:** Josephine Hoppe (Dresden) „August des Starken amouröse Abenteuer“ - Heitere und erotische Geschichten um den großen Kurfürsten, begleitet durch den Pianisten Dirk Ebersbach (Sonderpreis 5 Euro)

Lohgerbermuseum: Sa./So. 13.00 – 17.00 Uhr: Ständige Ausstellungen zur Stadtgeschichte, Lohgerberei und Regionalgeschichte Osterzgebirge (Sonderpreis 1,50 Euro)

Stadtkirche: Sa. 14.00/ 15.00 Uhr: Führung durch die Stadtkirche und Besteigung des Turms • **So. 10.00 Uhr:** Festgottesdienst • **So. 19.00 Uhr:** Abschluss-Konzert mit dem Friedrich-Silcher-Chor, dem Gospelchor des Gagym und der Kantorei der Kirchengemeinde Dippoldiswalde

Brunnenstube: Sa. 10.30 Uhr: Kinder-Stadtrundgang - mit dem Dippold auf Entdeckungstour (1 Euro) • **So. 10.30 Uhr:** Stadtrundgang mit dem Dippold (1 Euro)

www.md.de

OUTDOOR-SPASS!

D-Netz real Allnet

Nur 29,90 €
mtl. Paketpreis

- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ SMS-Allnet-Flat (3.000)
- ✓ Festnetz-Flat
- ✓ Flat in alle dt. Handy-Netze



Kaufpreis einmalig
1,-!

Kaufpreis einmalig
49,-!

Samsung C3350



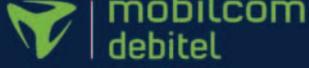
Kaufpreis einmalig
49,-!

Samsung Galaxy Xcover S5690

Ihr mobilcom-debitel Fachhändler:



Markt 22
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 610 180



1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif real Allnet mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz in D-Netz-Qualität, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 29,90. Der mtl. Paketpreis in Verbindung mit dem Samsung C3350 (Kaufpreis einmalig € 1,-) und dem Samsung Xcover S5690 (Kaufpreis beträgt einmalig € 49,-) beträgt € 34,90 im D-Netz (wird die ersten 24 Monate auf € 29,95 reduziert). Die inkl. Handy-Internet-Flat gilt für nat. Datenverkehr bis zu einem Datenvolumen von 300 MB (D-Netz), danach wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sonderm.) in alle Netze sind inkl., Taktung 60/60. Im D-Netz gilt: In der SMS Allnet Flat sind 3.000 Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Nicht genutzte inkl.-SMS verfäulen am Ende des Abrechnungszeitraums. SMS außerhalb der inkl.-Lösung kosten ab 0,19 Cent/SMS. E-Netz in der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massensend von SMS. Standard-Inlandsgespräche in alle Mobilfunknetze (außer z.B. Service- und Sonderm.) in alle Netze sind inkl., Taktung 60/60. Das Datenvol. darf für Teilering genutzt werden. Verfügbarkeit angebotener Geräte Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. Mai 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollenstr. 128, 24782 Büdelsdorf

Informationen

■ Stadtmeisterschaften im Tischtennis

Am Freitag, dem 31. Mai 2013, finden im Sportpark Dippoldiswalde (Nikolai-Ostrowski-Straße 2) die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tischtennis statt. Der gastgebende Postsportverein Dippoldiswalde e.V., Abteilung Tischtennis lädt dazu alle interessierten und TT-begeisterten Sportfreunde sehr herzlich ein. Startberechtigt sind Einwohner der Stadt Dippoldiswalde (mit Ortsteilen) und Mitglieder der Abteilungen TT von Sportvereinen der Stadt Dippoldiswalde und ihrer Ortsteile.

■ Der Titel Stadtmeister(-in)

wird in sechs Kategorien vergeben:

- TT-Spieler (-innen), die aktiv am Wettkampfgeschehen des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) teilnehmen, starten in den Kategorien
- Damen (alle Spielklassen)
- Herren A (ab Kreisunion aufwärts)
- Herren B (bis 1. Kreisliga)
- sowie TT-Spieler(-innen), die sich nicht aktiv am Wettkampfgeschehen des DTTB beteiligen, in der Kategorie
- Freizeitsportler (Damen und Herren gemeinsam).

■ Die Stadtmeister der

Kinder werden getrennt nach aktiv in einem TT-Verein organisierte Kinder bzw. Freizeitsportler ermittelt.

Über den jeweiligen Spielmodus in den einzelnen Wettbewerben wird, in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl, operativ am Spieltag entschieden.

Die Gewinner erhalten Wanderpokale. Für den 1. bis 3. Platz gibt es Urkunden und kleine Präsente.

Anmeldungen werden erbeten unter der folgenden E-Mailadresse: Post.SV.Dippoldiswalde@googlemail.com

Die Anmeldung kann auch noch am Turniertag bis 16.45 Uhr (für die Kinderwettbewerbe) bzw. bis 18.45 Uhr (für die Erwachsenenwettbewerbe) in der Sporthalle erfolgen. Turnierbeginn ist 17.00 Uhr (Kinderwettbewerbe) 19.00 Uhr (Erwachsene). Die Spielfläche der Sporthalle darf nur mit Sportschuhen betreten werden, die ausschließlich für Hallensportarten benutzt werden und über eine helle Laufsohle verfügen. Sportschuhe, die auch im Außenbereich getragen werden bzw. mit einer dunklen Laufsohle versehen sind, dürfen in der Halle nicht zum Einsatz gelangen. Liebe Sportfreunde, wir freuen uns, Euch zu diesem Turnier begrüßen zu dürfen.

Vorstand und Leitung der
Abteilung Tischtennis
Postsportverein Dippoldiswalde e.V.

■ Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2012 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wurde die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner sind mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen eingetreten, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. **Hinweis:** Die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde erfolgte bereits in der Sächsischen Zeitung am 15.04.2013. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs gegen die Grundsteuerfestsetzung endet somit am 15.05.2013. In der Stadtverwaltung Dippoldiswalde besteht kein Zugang für elektronisch signierte sowie für elektronisch verschlüsselte Dokumente. Dies bedeutet, dass das Einlegen eines Widerspruchs per E-Mail nicht zulässig ist. Hiermit erinnern wir die Steuerschuldner an die fristgerechten Zahlungen zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11., soweit nichts anderes vereinbart ist. *Kerndt, Oberbürgermeister*

■ Freie Plätze bei der Volkshochschule in Dippoldiswalde!

Schnell verteidigungsfähig werden! Nug Mui Familienkurs: Sa., 01.06. und So. 02.06.13, 10:00 – 13:00 Uhr (1 Erw. + 1 Kind 50 Euro). Kursort: Dippoldiswalde, Nug Mui Sportraum, (Kinder ab 4 Jahre), Preis: 50 Euro einmalig pro Familie (1 Kind und 1 Erwachsener), zzgl. 25 Euro für 1 zusätzliches Familienmitglied

Malen in Öl wie Bob Ross® - Landschaft: Mo., 03.06.13, 17:00 – 21:00 Uhr (20 Euro) Zuzüglich Materialkosten 30 Euro pro Ölbild (Nutzung der Farben, Pinsel, Spachtel, Leinwand, Schürze, Reini-ger usw.).

Homöopathie auf Reisen: Mi., 12.06.13, 19:45 – 21:15 Uhr (10 Euro)

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2 (Tel.: 03501 710990) und in den Geschäftsstellen Freital, Kirchstraße 8 (0351 6413748), Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2 (Tel.: 03596 604523) und natürlich über das Internet www.vbs-ssoe.de entgegen.

■ Anlagen am 8. Juni geschlossen

Aus betrieblichen Gründen bleiben die Umladestationen mit dem Kleinanliefererbereich in Gropitz, Freital-Saugrund und Kleincotta sowie der Wertstoffhof Gröbern am 8. Juni geschlossen. Das betrifft auch das Weißeritz Humuswerk in Freital. Die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla haben an diesem Tag wie gewohnt von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. www.zaoe.de, Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450



Wettbewerb

■ Bergwiesenwettbewerb in der Region der Sächsischen Schweiz 2013

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. schreibt in diesem Jahr nun schon zum 10. Mal einen Wettbewerb aus, durch den eine besonders naturverträgliche Bewirtschaftung von Wiesen honoriert werden soll. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um bunte, artenreiche und gepflegte Berg- oder Auenwiesen, die ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft sind.

Wiesen gehören zu den wertvollsten, aber auch zu den gefährdetsten Landschaftsbestandteilen in der Region der Sächsischen Schweiz. Sie werden in der Regel extensiv bewirtschaftet und zeichnen sich durch ihren hohen Anteil an Blühpflanzen und Kräutern aus. Der Wettbewerb ist eine Möglichkeit für die Bewirtschafter, ihre schönste Wiesenfläche zu präsentieren, um eine entsprechende Anerkennung zu erhalten. Damit wird auch eine breite Öffentlichkeit für die Landschaftspflege sensibilisiert. Der Wert einer extensiven Bewirtschaftung für unser Landschaftsbild und die dahinter stehenden Arbeit sollen so wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt werden. Zum gleichen Zeitpunkt ist dieser Bergwiesenwettbewerb auch in der Böhmisches Schweiz in Tschechien ausgeschrieben. An dem Wettbewerb können sich alle Grundstücksbesitzer, privaten Nutzer sowie landwirtschaftliche Betriebe aller Eigentumsformen von Wiesen und Weiden in der Region der Sächsischen Schweiz mit einer Größe über 1000 m² beteiligen.

Bewertet werden Zustand und Entwicklung der Fläche (Artenreichtum, Buntheit, typische Arten, Nährstoffgehalt) und die Art und Weise der Bewirtschaftung der Fläche. Die Bewertung nimmt eine Jury aus kompetenten Persönlich-



keiten aus der Fachebene Botanik, dem Landschaftspflegeverband und dem Nationalparkzentrum vor. Die Bewertung erfolgt Anfang Juni 2013. Die Flächen dürfen zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemäht sein! Die Wettbewerbsgewinner erhalten Preise, die am 15. September im Rahmen des 10. Bergwiesenfestes in Königstein-Ebenheit unterhalb des Liliensteins, vergeben werden. Die Bewerbung zu diesem Wiesenwettbewerb muss bis zum 31. Mai 2013 erfolgen; unter Angabe der Adresse des Bewerbers (möglichst mit Telefonnummer) und unter Ortsangabe der eingereichten Fläche oder Flächen (eingezeichnet auf Flurkarte ist wünschenswert). Die Bewerbung erfolgt schriftlich oder telefonisch beim:

■ Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Am Landgut 1
01809 Dohna OT Röhrsdorf
Tel.: 0351/272066-0
Fax.: 0351/272066-13

Unter dieser Telefonnummer sind weitere Einzelheiten zum Wiesenwettbewerb zu erfragen. Rund um das Bergwiesenfest in Ebenheit am 15.09.2013 erwarten Sie viele attraktive Programmpunkte, wie interessante Infos rund um die Wiese, ein kleiner Naturmarkt, Imbiss und kulturelle Einlagen.

Anzeigen

Metallbau Göbel GmbH METALLBAU
Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz **GÖBEL**

modern · qualitativ · schön

Glas-Faltwand und Markise für Terrassenüberdachungssysteme

Besuchen Sie unsere Ausstellung
von Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr,
Fr 8.00 - 14 Uhr
oder nach telef. Voranmeldung.

01768 Glashütte
OT Reinhardtgrimma
Grimmsche Hauptstr. 13
Tel. 035053/3180
Fax 035053/31870

www.goebel-gruppe.eu

REKORD
KAMIN-BRIKETS

JETZT: TEUFLISCH GUT ZU UNSEREN
HIMMLISCH GÜNSTIGEN SOMMERPREISEN!

* gültig bis 30.06.2013

Reinholdshainer Agrar-Service GmbH
Reinhardtgrimmaer Straße 3
01744 Dippoldiswalde OT Reinholdshain
Telefon: 0 35 04 · 61 21 62

Natur

Obst-Wiesen-Schätze

- den Reichtum unserer Kulturlandschaft neu entdecken -

Getreu dem Motto „Vorhang auf für Sachsens Natur“ startet der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. im April 2013 sein zweites Projekt in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Das Projekt ist im Rahmenkonzept des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege eingebettet.

Im Fokus der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit steht die Pflege, Nutzung sowie Erweiterung bzw. Neuanlage von Streuobstwiesen und deren Biotopschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

In den kommenden zwei Jahren stehen den Bürgern des Landkreises zahlreiche Schulungs- und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Obst-Wiesen zur Verfügung.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen

Raum durch den Freistaat Sachsen und die Europäische Union.

Das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ soll in seiner Gesamtheit von Naturschutz, Landschaftserleben, Regionalwirtschaft und gesunder Ernährung Obstwiesenbesitzer und -bewirtschafter sowie alle Interessierten motivieren, Streuobstbestände so zu bewirtschaften, dass deren Erhalt auch für zukünftige Generationen gesichert werden kann.

Innerhalb des Projektvorhabens werden verschiedene Öffentlichkeits- und Bildungsmaßnahmen wie zum Beispiel Pflanzaktionen, Obst-Wiesen-Wettbewerbe, Streuobstwiesenfeste, Streuobstbörse, Informationstage mit Präsentation alter Apfel- und Birnensorten sowie Seminare zum Thema fachgerechter Gehölzschnitt und Veredelung von Obstgehölzen im Land-

kreis durchgeführt.

Des Weiteren befindet sich ein umfangreiches Informationsportal über das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ für die Öffentlichkeit in Form einer Internetplattform im Aufbau, die mit der Internetseite des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verknüpft werden soll.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Projektkoordinatorinnen Frau Steffi Freund, Tel. 03504-629667, Mail. freund@lpv-osterzgebirge.de und Frau Katrin Müller, Tel.: 03504-629661, Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.



Landwirtschaft zum Anfassen – Hoffest mit einem Naturmarkt im Ortsteil Elend am 09.06.2013

Landwirtschaft zum Anfassen können Interessierte zum Hoftag am Sonntag, den 09.06.2013, im OT Elend erleben. Dazu laden die Agrargenossenschaft Reinholdshain e.G. und der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. alle Verpächter, Mitglieder, Beschäftigte, Partner und Gäste herzlich ein. Landwirtschaftliche Produktion, traditionelles Handwerk und regionale Erzeugnisse werden anlässlich des Hoffestes der Agrargenossenschaft zum Schauen, Kosten und Kaufen einladen. Handwerkliche Fertigkeiten spiegeln sich in der großen Anzahl angebotener Waren wider. So können Sie Handwerkern über die Schulter schauen und die Entstehung der Produkte verfolgen. Eine Vielzahl von Spezialitäten werden als Imbiss angeboten. Auf dem Hof in der Agrargenossenschaft wird es neben einem kurzweiligen Programm viele Informationen zur heutigen Landwirtschaft geben. So bietet die Agrargenossenschaft um 10.00 Uhr und um 12.30 Uhr Rundfahrten zu landwirtschaftlichen Einrichtungen, Ställen und Feldern mit je zwei Bussen an. Viel Interessantes und Neues zeigt die Ausstellung der Technik der Agrargenossenschaft. Die Landwirte erklären gerne einen modernen Traktor oder einen Mähdrescher mit ihrer hoch spezialisierten Technik und lassen den Besucher in den Fahrerstand zum Probefahren. Nebenbei haben die Besucher die Möglichkeit, Schafe, Kühe und Kälber zu beobachten und vielleicht auch zu streicheln.

Programm: 10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung Betriebsrundfahrten mit RVD-Bussen zur Besichtigung, Unterhaltungsmusik: DJ Randy mit Ramona Schneider und Band • **10.15 Uhr** Jagdhornbläsergruppe des Jagdverbandes Weißeritzkreis • **11.00 Uhr** Line Dance mit den Hartmannsdorfer „Wild Stompers“ • **12.30 Uhr** Betriebsrundfahrten mit RVD-Bussen zur Besichtigung • **14.30 Uhr** Die Kinder der Elterninitiative Sonnenschein e.V. Reinholdshain stellen ein kleines buntes Programm vor.

ganztägig: • Naturmarkt mit Handwerk und Leckereien • Ausstellungen von Geräten und Maschinen • Spezialitäten vom Rind aus eigener Aufzucht • Kaffee, Kuchen und Holzbackofenbrot - Bäckerei Sauer Pretzschendorf • Spielmobil und Bastelangebote für Kinder • Imbiss und Getränkeversorgung

Kommen Sie und schauen Sie sich bei uns um. Es laden ein: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. (Tel. 03504/629662) und die Agrargenossenschaft Reinholdshain e. G. Oberfrauendorfer Str. 24 (Tel. 03504/615536). Weitere Informationen erhalten auch Sie im Internet unter www.lpv-osterzgebirge.de.

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe
in Ihrem Ort • einzeln o. kl. Gruppe
Gemeinsam geg. Schulfrust - f. gute Leistungen
Info/Anmeldung: 0800-006 22 44 (geb.frei)
www.minilernkreis.de/sachsen-west

Mini-Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

Anzeigen

DRÜCK MIT GLÜCK
Zünde das Feuerwerk am 20. Juli 2013
zur großen Jubiläumfeier:
„100 Jahre Talsperre Malter“
Jetzt beim explosiven Gewinnspiel mitmachen. Alle Infos
und Teilnahmebedingungen unter: www.schneider-dw.de

AUTOHAUS SCHNEIDER
Ihr Opel-, Suzuki- und Citroën-Partner
in Dippoldiswalde, direkt an der B170.

auch auf facebook:
www.facebook.com/schneider.dipps

OPEL SUZUKI CITROËN mobil forum

Aus dem Stadtleben

■ Hähnekrähen in Berreuth!

Am Pfingstamstag, den 18.05.2013, findet das traditionelle Wettkrähen von 20 Hähnen der Züchter des Rassegeflügelzuchtvereins Dippoldiswalde statt. Der Beginn des Wettkrähen ist 8 Uhr auf dem Festplatz in Berreuth. Die besten Kräher werden prämiert. Für gastronomische Versorgung ist gesorgt. Besucher sind herzlich willkommen.

Vorstand des Rassegeflügelzuchtvereins Dippoldiswalde
W. Lindner

(Foto: Werner Irmscher)



■ Mit und gegen die Tradition...

... haben in diesem Jahr die Berreuther das alljährliche Maibaumsetzen begangen. Die Ursprünge dieser Tradition sind wohl in sehr weiter Vergangenheit zu suchen und nicht genau zu erklären. Am wahrscheinlichsten ist wohl die Vermutung, dieses Brauchtum in der germanischen Verehrung von Waldgöttern oder den Frühlingsritualen der slawischen Urbewölkerung unseres Landes zu suchen.



Aber unabhängig davon waren wie immer die Einwohner unseres liebenswerten Dörfchens reichlich vertreten, um dieses Ereignis zu feiern. Vom Ortschaftsrat war der Dorfplatz schon vorbereitet und nun konnte die Maifeier beginnen. Nach alter Gepflogenheit wird der Maibaum mit der Hand, Stangen und Seilen aufgerichtet und mit ihm der von den Berreuther Sportfrauen hergestellte und

geschmückte Maienkranz. Das Aufstellen übernehmen wie in allen Jahren vorher wieder die Kameraden der Feuerwehr und die Zimmerleute eröffnen mit trefflichen Worten und dem ersten Krug Bier die diesjährige Maifeier. Auch schon lange Tradition, ist in Berreuth der Wagen von Herrn Streubel, der für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgt. Die musikalische Umrahmung war durch



Ronny's Disco gesichert, aber etwas war doch in diesem Jahr gegen die Tradition. Denn seit vielen, vielen Jahren hatte immer die Sonne diesen Tag begleitet. Dies war an diesem 1. Mai anders. Keine Sonne, nur Wolken und kühle Temperaturen. Es war dennoch ein schöner Tag, aber alle Besucher waren sich einig: Das nächste Jahr wieder in der alten Tradition. *Text/Fotos: W. Irmscher*

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de

Alles neu macht der Mai...

♥♥-Raum-Wohnung
Am Raschelberg 6, ca. 45 m², Bad
Kochnische, 270,- € KM zzgl. NK

♥♥♥-Raum-Wohnung
Wilhelm-Müller-Str. 20, ca. 63 m²,
Bad, Küche, 340,- € KM zzgl. NK

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Wilhelm-Müller-Straße 11, 01705 Freital, Telefon (03 51) 65 20 97- 39



Meisterbetrieb
KDF
Parkett- und Fußbodenleger

STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpflaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

☎ 03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Mit dabei ...

■ **Erlebnistag der Jugendfeuerwehren 2013**

Eigentlich sah der Plan für den Erlebnistag der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Klingenberg und der Stadt Dippoldiswalde etwas anders aus, aber der Feuerwehrynachwuchs lässt sich von schlechtem Wetter nicht abschrecken. So wurde am Morgen des 27.04.2013 kurzfristig aus einer großen Radtour zum Mittelpunkt Sachsens, eine Wanderung um die Talsperre Klingenberg. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehren, die Jugendwarte und Betreuer trafen sich also an der Waldschänke in Obercunnersdorf um von da aus die Wanderung um die Talsperre Klingenberg zu starten. Ca. 100 Personen machten sich nun auf den Weg. Bei wechselndem Wetter lief die große Gruppe bis zur Turnhalle nach Beerwalde, wo bereits leckere Makkaroni mit Tomatensoße und Käse von der Schulküche Colmnitz auf uns warteten. Nach dem Mittagessen schauten alle noch gemeinsam einen lustigen Film und der Nachmittag klang bei Krümeltee, selbstgebackenem Kuchen und Muffins aus.

Thomas Baumgart, Gesamtjugendwart

■ **Unter Dampf ins Gebirge und mit dem Rad zurück**

„154.000 Fahrgäste dampften im vergangenen Jahr mit der Weißeritztalbahn durch den Rabenauer Grund“, sagte Mirko Froß, stellvertretender Eisenbahnbetriebsleiter der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) bei einer Fahrradtour rund um die Schmalspurbahn im Osterzgebirge. „Dass man den Ausflug mit den Schmalspurbahnen aber auch mit dem Fahrrad kombinieren kann, hat sich wohl noch nicht überall rumgesprochen“, so Mirko Froß weiter. Im Rahmen einer geführten Fahrradtour durch das Osterzgebirge stellten die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) neue Ausflugsmöglichkeiten und Routen vor und informierten zur Fahrradmitnahme auf der Weißeritztalbahn. „Der Fahrradwagen bietet Platz für rund 20 Fahrräder. Damit das Ein- und Ausladen trotz der hohen Wagen kein Problem ist, helfen

die Schaffner“, erläutert Mirko Froß. Pro Fahrrad kostet die Mitnahme zwei Euro, unabhängig von der Streckenlänge. Nach der ersten Tour im letzten Jahr hat der stellvertretende Betriebsleiter jetzt eine neue Route erarbeitet. „Auch dieser Ausflug beginnt mit einer Schmalspurbahnfahrt von Freital-Hainsberg nach Dippoldiswalde“, so Froß. „Die Radtour beginnt im Anschluss am dortigen Bahnhof, führt durch die Dippoldiswalder Heide und endet nach 16,5 teilweise anspruchsvollen Kilometern am Bahnhof Freital-Hainsberg.“ Alle wichtigen Informationen zu den beiden Fahrradrouten, eine Karte und Hinweise zu Sehenswürdigkeiten rechts und links der Strecken sind in der neuen kompakten Broschüre „Auf Fahrradtour mit der Weißeritztalbahn“ zusammengefasst, die bei der SDG und in der Mobilitätszentrale des VVO erhältlich ist.

Das Osterzgebirge entwickelt sich zunehmend zu einer Urlaubsregion für Aktive. Neben dem wachsenden Fahrradtourismus bieten zwölf Natur- und Erlebnisbäder, von der Talsperre Malter bis zu modernen Hallenbädern in Freital oder Altenberg, Erholung vom Alltag. Das bekannte Wintersportangebot wird durch Tennis- und Squash-Angebote abgerundet und auch Angler finden Möglichkeiten, hier ihrem Hobby zu frönen. Die Weißeritztalbahn ist wichtiger Bestandteil der Tourismusindustrie im Osterzgebirge und unterstützt diese Entwicklung. Die von der SDG in Seifersdorf und Malter installierten Fahrradständer erleichtern den Umstieg vom Fahrrad auf die Bahn und sind ein weiterer Bestandteil der Bestrebungen, das Umfeld der Weißeritztalbahn zu verbessern und die Attraktivität weiter zu steigern.

Christian Schlemper

Anzeigen

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Türen · Küchen · Treppen · Fenster

Vorteil-Garantie:

- ✓ Ohne Dreck
- ✓ Nach Maß
- ✓ Festpreise
- ✓ PORTAS-Qualität
- ✓ Sehr große Auswahl

Renovierung und Neu!

Rufen Sie uns an:
037327-7186

PORTAS-Studio
Brechtstubenweg 2
09623 Nassau
Mo - Fr. 9 - 16 Uhr
www.dulewicz.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/ 6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkästen der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL - Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 505090, Fax 03722 5050922 • E-Mail info@riedel-verlag.de

Der nächste Dippolds Bote:
Redaktionsschluss: 7. Juni | Erscheinungstag: 21. Juni

Verschiedenes

Hallo, liebe Kinder,

solltet Ihr jetzt im April den Wunsch verspürt haben, Euren Eltern oder Großeltern bei der Gartenarbeit behilflich zu sein, um die Spuren des Winters zu beseitigen, dann ward Ihr bestimmt ein wenig vorsichtig, wenn Ihr Laubansammlungen entdeckt. Nicht, dass es Euch so ging wie mir, denn da, wo ich überhaupt keinen Überwinterungsplatz eines Igels vermutet hatte – nämlich fast am Straßenrand, also unter freiem Himmel, unter unserer Buchenhecke – hatte sich dieser in einem riesigen Laubball eingerollt und mich total überrascht. Glücklicherweise hat er es mir nicht übelgenommen, dass ich eine Winzigkeit von seinem Stachelkleid sah, nachdem ich eine Schicht Blätter angeho-

ben hatte. Noch schlief er fest, doch hoffentlich kann ich bald beobachten, wenn er aus seinem Winterquartier hervorkommt. Ihr seht, manchmal ist es doch richtig und wichtig, eine so genannte „wilde Ecke“ im Garten zu belassen. Vielleicht entdeckt Ihr auch etwas Aufregendes und schreibt darüber an die Zeitung? Ach übrigens, es gibt schon eine Antwort zu diesem Thema – aus Afrika, meinen Großneffen Eric und Max habe ich diese Geschichte auch geschickt – und diese meinten, sie hätten in ihrer „wilden Ecke“ ein Chamäleon und Echsen gesehen. Da bin ich aber gespannt, was Ihr so bei uns in Sachsen beobachtet.

*Euer Naturfreund
Wolfgang Möckel aus Hirschbach*



Foto: Wolfgang Möckel

Konfirmation in Dippoldiswalde, 21. April 2013

Am Sonntag, dem 21.4. feierten in der Stadtkirche Dippoldiswalde sieben Jugendliche ihre Konfirmation. Vorausgegangen waren einhalb Jahre Konfirmandenunterricht in der hiesigen Gemeinde, in dem die vier Mädchen und drei Jungen grundlegende Themen des christlichen Glaubens behandelten, gemeinsam sangen und beteten. Am Ende dieser Zeit stand nun der gut besuchte Festgottesdienst mit Familien und Gästen. Neben dem Pfarrer der Stadtkirche Dippoldiswalde, Pfarrer Dr. Schurig, wurde er ausgestaltet von Pfarrer Seth Yona Mlelwa aus Tansania, der im Rahmen des Programms „Mission to the North“ der Leipziger Mission einige Tage in unserer Gemeinde zu Besuch war. Auch für ihn war der Konfirmationsgottesdienst der Höhepunkt seines 4-tägigen Aufenthaltes, in dem

er verschiedene Bereiche des Gemeindelebens kennenlernen konnte. Herr Seth Mlelwa überbrachte der Gemeinde Grußworte aus seiner Heimat Tansania und herzliche Wünsche für die Konfirmanden, aber auch für ein gesamtes lebendiges Miteinander in unserer Kirche. Für unsere Gemeinde war der Besuch von Herrn Mlelwa eine große Ehre und eine interessante Begegnung. Der Konfirmationsgottesdienst wurde musikalisch besonders gestaltet durch die Mitwirkung von Kirchenchor und Jugendchor der Jungen Gemeinde. Die neu konfirmierten Jugendlichen wurden auch auf diesem Wege in die verschiedensten Gruppen unserer Gemeinde eingeladen. Die Kirchengemeinde Dippoldiswalde freut sich, dass sieben junge Leute diesen Weg gegangen sind. *Foto: Holger Becker*



Spielen ist ein Kinderrecht! Und Spielen macht vor allem Spaß!

Das Spielmobil ist ein betreuter mobiler Spielplatz und eine Alternative zur konsumorientierten Freizeitgestaltung. Um für Jung und Alt Bewegung, Spaß und Freude zu bringen, haben wir viele Spiel- und Sportgeräte im Gepäck:

- Große Spielgeräte: Tretautos, Roller, Pedalos, Stelzen, Einrad, Minibike uvm.
- Kleine Spielgeräte: Laufweimer, Sprungseile, Bälle, Büchschießen, Reifen usw.
- Fußballkicker, Großes „Viergewinnt-Spiel“

Wie kommt man an das Spielmobil?

- kostenlos nutzen auf Böhm's Wiese (Dr.-Friedrichs-Str.) bei schönem Wetter von Mai bis Oktober
- kostenpflichtig mieten für Kinder-, Sport-, Stadt-, Dorf- Schulfeste oder private Feiern

Auf Wunsch... Bastelangebote, Kinderschminken. Für Anfragen melden Sie sich einfach bei uns!

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Familienzentrum, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504/600960 Fax: 03504/ 60969, E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

ELEKTRO RODE

Inhaber
Ronny
Rode

ELEKTRO RODE

Elektro-, Blitzschutz-, Heizungsanlagen
Photovoltaische Anlagen · Elektrowerkzeugreparatur

Fachhandel und Modell-eisenbahn

Dorfstraße 39b
01768 Glashütte-Luchau

Telefon: 035053/48494
Telefax: 035053/49763
Handy: 0170/9356735

Internet: www.elektro-rode-online.de
e-mail: elektro-rode@t-online.de

Rathausstraße 24 · 01773 Altenberg
Tel. 035056/32859 · Fax 035056/32823
elektro-rode.altenberg@t-online.de

Wir suchen dringend Verstärkung für unser Team!

Bahnhofstraße 8 | 01744 Dippoldiswalde

Unsere Salons in Dippoldiswalde:
Bahnhofstr. 8
Tel. (03504) 614102
Markt 20
Tel. (03504) 612535
Heidepark 4
Tel. (03504) 6251003

FRISURENMODE eG
Ein Besuch lohnt sich!

*mit Kosmetik und med. Fußpflege,
Podologische Praxis, Nagelmodellage*

Friseur/in, Vollzeit oder auch stundenweise mit allen Kenntnissen im Damen- und Herrenfach, selbstständig arbeitend.
Näheres unter: 035 04 - 61 46 62 (Verwaltung, Frau Langer) oder per E-Mail: chic.frisurenmode@t-online.de

Freie Ausbildungsstellen für 2013 noch vorhanden!

Natur erleben

Ein spannender Wasserprojekttag am Borlaser Bach

Einen Projekttag der besonderen Art erwartete die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse aus der Grundschule Seifersdorf am 30. April 2013 am Borlaser Bach. Gut gelaunt trafen die Kinder am „Bach vor ihrer Haustür“ ein. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Osterzgebirge e. V. hatte gemeinsam mit den Mitarbeitern des Projektes „Fluss Elbe - Unser gemeinsames Erbe“ der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt zu einem interessanten und wissenswerten Tag am regionalen Fließgewässer eingeladen. An mehreren Stationen gingen die kleinen Bachforscher auf Spurensuche.

Wasserparcours – Mit einem kleinen Spaziergang entlang des Borlaser Baches ging es los. Am Bachufer war Müll ausgelegt worden, der nicht in eine naturnahe Fließgewässerlandschaft gehört. Die Gegenstände wurden von allen Kindern gleich erkannt und als störend und umweltschädlich bezeichnet.

Bachprotokoll – Gemeinsam beobachteten die Kinder dann den kleinen Bach genau und schätzten zum Beispiel ein, ob sie trübes oder klares Wasser vorfinden, wie der Boden des Ba-

ches und die Ufer gestaltet sind und welche Bäume und Sträucher entlang des Baches wachsen. Frau Thume ging dabei auf die Unterschiede zwischen einem naturnahen und einem naturfernen Fließgewässer ein. Alle waren sich einig, dass der Borlaser Bach an dieser Stelle noch sehr naturnah ausgeprägt ist. In ihrem Bachprotokoll hielten die Kinder auch die Breite, Tiefe, Temperatur und Fließgeschwindigkeit fest.

Wasserfühlungen – Wasser mit allen Sinnen erleben war das Motto der nächsten Aktion. In fünf gleichen Schüsseln war warmes Wasser, kaltes Wasser, seifiges Wasser, lehmiges Wasser und Eis angerichtet und mit Tüchern abgedeckt. Alle Kinder erzählten ihre Vorstellungen von Formen, in denen Wasser auftreten kann. Warm, kalt, nass und eisig wurde dabei am Meisten genannt. Die Kinder bekamen Augenbinden und griffen nacheinander in alle fünf Schüsseln. Das Erstaunen und Geschrei beim Erfühlen von Eis und seifig war dabei besonders groß.

„Malen einmal anders“ – Aus vorher gesammelten Naturmaterialien, wie Ästen, Steinen, Laub, Holz, Moos und trockenem Gras „krierten“ die

Kinder nun ihr eigenes „Wassergesicht“, eine „Wasserlandschaft“ oder ein „Wasserungeheuer“. Ein interessanter Name für die „Naturkunstwerke“ musste auch noch gefunden werden. „Nep-tun“, „Der Flugfisch“ oder „Motzi, das Wassertier“ zeugten von der großen Phantasie der „Künstler“.

Was lebt eigentlich im Borlaser Bach? Mit Keschern und Pinseln „bewaffnet“ suchten die Schüler am Ufer nach kleinen Lebewesen. Vorsichtig wurden die Tierchen in gut gefüllte Wasserschüsseln gesetzt und dann mit Mikroskop und Becherlupen genauer untersucht. Köcherfliegenlarve, Eintagsfliegenlarve und Strudelwurm erkannten die Bachforscher mit einem einfachen Bestimmungsschlüssel. Anschließend malte jeder sein Lieblingstierchen und schließlich war die große Wandzeitung der „Bachforscher“ in Windeseile mit interessanten und lustigen Bildern gefüllt. Diese Darstellungen werden sicher das Klassenzimmer im Schulgebäude besonders gut schmücken.

Viel Spaß und interessante Entdeckungen hat dieser Tag gebracht. Darin waren sich die Kinder und ihre Lehrerin Frau Jaster einig.



Köcherfliegenlarve und Strudelwurm erzählen von der Gewässergüte



Der Bach wird ganz genau unter die Lupe genommen

SCHELLE Reisen

Koffer auf, packen und los ...

16.06. - 21.06.	Mit dem Glacier-Express durch die Schweiz	595 €
16.06. - 22.06.	Bergsommer in Saalbach-Hinterglemm	551 €
24.06. - 29.06.	Traumhafter Achensee - Fjord der Alpen	523 €
13.07. - 14.07.	Musicalreise Hamburg	149 €
14.07. - 20.07.	Oma-Opa-Enkel-Urlaub am Hochkönig	631 €
15.07. - 23.07.	Glanzlichter Norwegens & Hurtigruten	1298 €
26.07. - 31.07.	Slowakei - Bergparadies Hohe Tatra	465 €

Turracher Höhe

06.06. - 11.06.13

Verwöhnurlaub zwischen Kärnten und Steiermark
inkl. HP Plus und Ausflüge

525 €

Auf nach Osttirol

30.06. - 05.07.13

Lienzler Dolomiten, Virgental, Lienz, Goldriedbahn, ...
inkl. HP und Ausflüge

525 €

Lago Maggiore

06.09. - 11.09.13

Luganer See, Cannobio, Ortasee, Borromäische Inseln
inkl. HP und Ausflüge

545 €

Aus unserem Tagesfahrten-Programm

26.05. Diesbar-Seußlitz: Endlich wieder Spargelzeit ...	42 €
28.05. Silberscheune Poberschau: Zu Gast ist G. G. Anderson	81 €
31.05. Böhmen - Blütenfahrt durch's Egerthal	48 €
11.06. Augustsburg "Mit der Brunnenmagd unterwegs"	38 €
13.06. Böhmisches Schweiz - Tyssaer Wände & Elbeschiffahrt	43 €
15.06. Sagenhaftes Görlitz und Kloster Marienthal	38 €

Gern senden wir Ihnen unseren Katalog und das Tagesfahrten-Programm zu!

Hermsdorf/ E. ☎ 035057- 51227

Anzeigen

Raumausstatter
Handwerk

Reichert

Raumausstattung

- Polsterei
- Gardinen
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Spanndecken

Hainsberger Str. 13
01734 Rabenau

www.raumausstattung-reichert.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Besuchen Sie unsere Ausstellung
oder rufen Sie an: 0351/6 49 14 11

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Kinder

■ Gesunde Ernährung für Babys und Kleinkinder - Babynahrung selbst zubereitet!

Werdende Mütter und Väter sowie junge Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr sehen sich mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Ein wesentliches Thema dabei ist die gesunde Ernährung ihres Kindes. Für alle Interessierten finden am Mittwoch, dem 05.06.2013 in der AOK in Dippoldiswalde, Brauhofstraße 25 zwei Kurse zum Thema „Babypüree selbst zubereitet“ statt.

Unter fachlicher Anleitung von Frau Ilka Noack kann Breinahrung frisch und gesund selbst hergestellt und auch verkostet werden. Kurs 1 beginnt 14:30 Uhr und Kurs 2 16:00 Uhr. Da auch eine Kinderbetreuung angeboten wird, können Babys und Kleinkinder gern mitgebracht werden! Die Veranstaltung wird von der Familienberatung der Diakonie in Dippoldiswalde und von der AOK PLUS gefördert. Deshalb entsteht nur ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Teilnehmer/Familie.

Nähere Informationen und Anmeldung (unbedingt erforderlich!) unter: Familienberatungsstelle Dippoldiswalde, Tel. 03504/61 70 68.

■ Projektzirkus „Andre Sperlich“® an der Grundschule Seifersdorf

Der Projektzirkus „Andre Sperlich“® war in der Zeit vom 18. bis 20. April an der Grundschule und der Kita Seifersdorf. Die Kinder der großen Gruppen des Kindergartens und die Grundschüler wurden Zirkuskünstler. An zwei Vormittagen trainierten die Mitarbeiter des Zirkus mit den Kindern. Zur Abendvorstellung am Freitag und zur Vorstellung am Samstagvormittag zeigten die Zauberer ihre Kunststücke, die Clowns ihre Späße, die Akrobaten bauten den Eifelturm, die Fakire spuckten Feuer, die Jongleure präsentierten ihr Können, die



Trapezkünstler sorgten für Spannung und die Seiltänzer hielten Balance. Unsere Kleinsten zeigten einen Tüchertanz. Ponys und Ziegen trabten im Kreis und die Tauben flogen durch die Luft. Die Piraten fingen mit viel Geschrei einen Dieb. Wir danken den Mitarbeitern des Zirkus, den vielen Helfern und besonders Herrn Detlef Börner aus Seifersdorf, der uns Grundstück, Wasser und Strom zur Verfügung gestellt hat. Für alle Kinder war es ein tolles Erlebnis!

Marlene Klasse 4 für die Grundschule und die Kita Seifersdorf



Anzeigen

- Terrassenüberdachungen
- Balkonüberdachungen
- Haustürvordächer
- Schiebeanlagen
- Anbaubalkone
- Seitenteile
- Carports

Eigene Produktion und Montage

- Sonnenschutz
- Regenschutz
- Hitzeschutz

Original HENKEL Alusysteme

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 71290
www.henkel-alu.de

Fa. Gotthard Winter
Kfz-Instandsetzung

multicar

Ulberndorfer Str. 16
01744 Dippoldiswalde

- Kraftfahrzeuge
- Anhänger und Vermietung

Tel. 03504-614041

Berghotel Friedrichshöhe
Hotel & Restaurant

Schlemmer Gutschein „Zwei = Eins“

Genießen Sie Ihr Essen im einzigartigen Charme unseres Berghotels inmitten des schönen Erzgebirges. Unser Küchenchef serviert Ihnen kulinarische Köstlichkeiten aus dem Erzgebirge, aus Sachsen sowie auch aus der internationalen Küche.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bei Ihrer Bestellung zwei Hauptspeisen zum Preis von einer. Die jeweils günstigere Speise ist dabei gratis. Der Gutschein ist vom 18. Mai bis 30. September 2013 gültig und ist nicht mit Spar- oder Sonderangeboten unseres Hauses sowie für Familienfeiern einlösbar.

www.berghotel-friedrichshoehe.de

Berghotel Friedrichshöhe | Ahornallee 1 | 01773 Altenberg | Tel. 035052 - 280

Informationen

■ Arztvortrag

Einladung für alle Mitglieder unserer Prostatakrebs - Selbsthilfegruppe Dippoldiswalde/Osterzgebirge und an alle interessierten Männer und deren Ehepartner zum Arztvortrag am Donnerstag, den **23. Mai 2013, 16.00 Uhr** in Dippoldiswalde, „Alte Feuerwehr“ Niedertorstraße 12 A.

Zum Thema: „Was gibt es Neues vom Amerikanischen Urologenkongress 2013“ spricht Chefarzt Prof. Dr. med. habil. F. Steinbach, Leiter der Urologischen Klinik und des Prostatakarzinomzentrums im Krankenhaus Dresden Friedrichstadt. Ziel des Vortrages ist es, die Teilnehmer über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Prostatakrebs vom Amerikanischen Urologenkongress im Mai 2013 zu informieren und Fragen zu beantworten. Nutzen Sie in Ihrem ureigensten Interesse die Möglichkeit, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Männergesundheit aus beruflichem Munde zu erweitern und Ihre Fragen den Referenten zu stellen und zu diskutieren.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme - Lotbar Striene, Leiter der SHG

■ Nächste Impfsprechstunde des Gesundheitsamtes in Dippoldiswalde

am Donnerstag, den **30.05.2013 von 15.30 bis 17.30 Uhr** in Dippoldiswalde, Weißeritzstr. 7, Gebäude Landratsamt 3. Etage, Raum 303

Angebote für Erwachsene:

- **Auffrischungsimpfung aller 10 Jahre gegen:** Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung, Keuchhusten (Neu), Pneumokokken ab 60. Lebensjahr

Angebote für Kinder ab 6. Lebensjahr Impfungen gegen:

- Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus, Kinderlähmung, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis A+B bis 18. Lebensjahr (Bitte mit Einwilligung der Sorgeberechtigten)

Alle Impfungen sind vorbeugende Maßnahmen. Gesetzlich Versicherte erhalten die Impfungen kostenfrei. Privatversicherte können die Kosten bei ihrer Krankenkasse einreichen. Überprüfung des aktuellen Impfstandes mit entsprechender Impfberatung und Impfung. Übertragung von Impfungen in internationalen Impfausweis (gegen Gebühr, Bitte Impfausweis und Chipkarte mitbringen). **Fragen und Infos: 03501 / 515 2301**

■ AUFRUF zum 14. Durchgang des Fotowettbewerbs der „Dippser StattZeitung“

Er läuft noch bis zum **31. Mai 2013** und das Thema lautet:

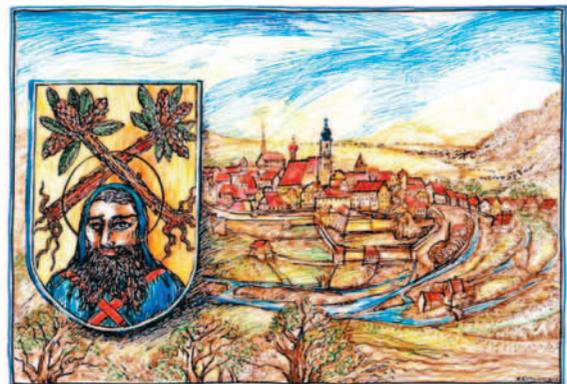
■ „Tiere in ihrem Element“

Stöbern Sie in Ihrem Fundus. Wir freuen uns über jedes Foto! Ein Sachpreis wartet auf den Sieger! Ihre Fotobeiträge können Sie noch bis zum 31. Mai 2013 per E-Mail an: foto@dippolds.info schicken.

Aus den Teilnahmebedingungen: 1. Teilnahberechtigt ist jedermann mit Ausnahme der Mitglieder der Jury und Berufsfotografen. 2. Alle Fotos können nur per E-Mail unter: foto@dippolds.info eingereicht werden, die kleinste Seite muss mindestens 1.000 Pixel betragen. Pro Durchgang und Einsender sind maximal 10 Fotos zugelassen! 3. Anzugeben sind Name, Anschrift, Alter des Fotografen und gegebenenfalls ein Bildtitel und/oder eine Bildunterschrift. Die Auswertung erfolgt bis zum 5. Juni 2013. Der Gewinner wird sich über einen Sachpreis freuen können und bestimmt dann das neue Thema für den Wettbewerb im Herbst.*

Im Sommer werden wir einen Spezial-Fotowettbewerb zu den Denkmälern unserer Großen Kreisstadt ausschreiben. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Bernd Rothe



DIE STADT DIPPOLDISWALDE,

von den Einheimischen auch liebevoll „Dipps“ genannt, liegt idyllisch am Fuße des Osterzgebirges im Tal der Roten Weißeritz. Ihren Namen verdankt die Stadt, wie die Sage erzählt, einem Einsiedler namens „Dippoldus“, der in der Mitte des 10. Jh. in der heutigen Dippoldiswalder Heide gelebt haben soll. Ein Felsen trägt noch heute den Namen „Einsiedlerfelsen“. Die älteste Urkunde, in der Dippoldiswalde genannt wird, stammt von 1218. Bereits im 14. Jh. erhält Dippoldiswalde das Stadtrecht. Wesentlichen Einfluß auf die Stadtentstehung und Entwicklung soll der Erzbergbau gehabt haben, durch den sich auch viele Handwerkszünfte ansiedelten, wie z.B. Gerber, Töpfer, Schuhmacher, Zinggießer. Im 14. Jh. wurde die Stadt von einer Mauer mit Toren und Türmen umgeben, wovon auch heute noch einige Reste am Schloss zu sehen sind. Einige Kriege gingen auch an der Stadt nicht spurlos vorüber und hinterließen starke Zerstörungen. Der historische Stadtkern, welcher unter Denkmalschutz steht, konnte mit Unterstützung des Sanierungs- und Denkmalprogramms restauriert werden und hat bis heute sein historisches Bild bewahrt. Zu den bedeutendsten historischen Bauwerken gehören das Rathaus, das Schloss, die Stadtkirche, die Nikolaikirche, das ehemalige Maltitzsche Bergamt (am Markt Nr. 7) und die Lohgerberei Ulbrich (jetzt Museum).

Geördert durch: Straßen- und Tiefbau Rocco Krönert Reichsstadt und Schlüsseldienst Albertus
Projekt: Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde / 2012

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

211r

pflegen
mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

Reiki Praxis Rabenau

Anka Bormann
Energetische Heilarbeit

www.reiki-rabenau.de

Telefon: 0351 6444866 Mobil: 0177 6802843

Schnupperangebote für Ausprobierer
Geschenkgutscheine

Höhepunkt

Schunkeln - Stimmung - Lebensfreude

Eine Veranstaltung, bei der die Gäste erwartungsgemäß etwas älter waren hatte Dippoldiswalde im April zu Besuch. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch und die Parksäle erlebte ein begeistertes Publikum. Beide Musikgruppen kommen aus einer Ecke Europas, die wir mit Alpen, Italien Österreich, Wandern und Ferien verbinden. Die Ladinier in Slowenien beheimatet, erzählten zwischen den Titeln viel aus ihrer Heimat, den Dolomiten. Man konnte förmlich Berghütten, Trachten und die Alpen fühlen. So war es ihnen ein Leichtes, die Besucher in ihren Bann zu ziehen und der Funke sprang schon beim ersten Titel über, nachdem die Alpenoberkrainer gute Vorarbeit geleistet hatten. Auch sie, schon seit Jahren in der Volks-

musikszenen bekannt, gewannen sofort ihre Fans, die den Saal fast bis zum letzten Platz füllten. Selbst aus dem Vogtland hatten sich einige aufgemacht, um beide Gruppen einmal live zu erleben. Mit Trachten und Dirndl, an diesem Nachmittag keine Seltenheit, stellten sich viele auf diesen Höhepunkt ein. Einige hatten Souvenirs vergangener Veranstaltungen oder Treffen beider Gruppen mitgebracht, um sich ein damals entgangenes Autogramm geben zu lassen. Dicht umlagert schon vor Beginn im Foyer die Souvenirstände der beiden Gruppen. Die Mitglieder der „Ladinier“ und „Alpenoberkrainer“ verkauften selbst CDs, Wein aus der Heimat oder andere Erinnerungstücke. Zahlreiche TV-Auftritte und die vielen bereits gewonnenen



Preise bei Festivals sorgten schon im Vorfeld für große Bekanntheit und entsprechend hoch war die Erwartung der Fans. Sie wurden nicht enttäuscht und bei einem Feuerwerk bekannter Melodien klatschten alle begeistert mit. Zum Schunkeln musste keiner aufgefordert werden und einige sangen die oft gehörten Lieder mit. Im Wechsel traten die Gruppen auf und was sie boten kurbelte in der Pause den Verkauf der Tonträger noch einmal deutlich an. Die Musikanten nahmen sich für jeden Zeit, denn viele wollten gern ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Autogrammwünsche wurden erfüllt und wären einige Souvenirs nicht schon signiert gewesen, hätte man die Pause wohl noch deutlicher überziehen müssen. Auch im zweiten Teil gaben die Musikanten noch einmal alles und bevor dann beide Gruppen zum Abschluss gemeinsam auf der Bühne standen hielt es manchen nicht auf den Plätzen. Das Publikum ging begeistert mit, klatschte, schunkelte und sang zum Schluss selbst im Stehen mit und erbat sich dadurch noch manche Zugabe. Die Fans der Volksmusik erlebten einen schönen Nachmittag und werden wohl noch oft die CDs hören oder eine DVD ihrer Lieblingsgruppe einlegen.

Text: Heidrun Weber, Fotos: Holger Becker

Anzeigen



Bestattungshaus
Thomas Weber
Einheimisches
Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?
Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, Brauhofstraße 11
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Dippolds Boten liegen folgende Beilagen bei:

- Metallbau Göbel
- Autohaus Schneider



BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenloser Hausbesuch
- Erledigung aller Formalitäten

Freital:
Poisenttalstr. 9

Wilsdruff:
Freiberger Str. 5

NEU in Kreischa:
Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-am-sachsenplatz.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

www.antea-dippoldiswalde.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504/69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053/323 32

Historisches

Erinnerungen an die Deutsche Müllerschule Dippoldiswalde und alte Dippser Zeiten

Der folgende Artikel aus den Verbandsmitteilungen des Heftes 425 vom März 2007 wurde mir freundlicherweise vom Autor, Herrn Hasso Klabunde, zur Veröffentlichung im „Dippolds Boten“ zur Verfügung gestellt. Herr Klabunde ist Absolvent der Deutschen Müllerschule in Braunschweig, der Schule, welche auch die Tradition der einstigen Deutschen Müllerschule Dippoldiswalde pflegt. Wegen den in dem Artikel dargestellten Bezügen zu unserer Stadt im Zusammenhang mit der einstigen hier ansässigen Deutschen Müllerschule hielt ich es für angebracht, den Bericht über diese vor 125 Jahren geschehenen Ereignisse, den Lesern des „Dippolds Boten“ nicht vorzuenthalten. Wenn auch die Müllerschule hier als solche nicht mehr existiert, so wird der Inhalt des Artikels bei vielen alten Dippsern Erinnerungen an diese Stätte der Bildung, aber auch des jugendlichen Frohsinns, der dort herrschte, wecken. Und die Generationen, die damit nichts zu tun hatten, werden sicher daraus einige heimatische Erkenntnisse über jene vergangene Zeit gewinnen. Allen Lesern dieses Beitrages wünsche ich deshalb viel Vergnügen. Zum Verständnis der Zusammenhänge soll die folgende kurze Einführung dem Artikel voran gestellt werden. Es war im Mai 1887, als der Direktor der privaten „Müllerschule zu Roßwein“, Gottlieb Friedrich Simon-Ackermann, eine Gemeinde suchte,

die „geneigt ist, zur Erbauung eines Schulgebäudes das Baukapital ... und das nötige Bauland unentgeltlich zu überlassen“. Die Verantwortlichen im Rathaus, Bürgermeister Voigt und dessen Stadträte, sahen hierin offensichtlich eine Chance etwas für das Ansehen ihrer Stadt zu tun. Und so kam es schon kurz darauf zu entsprechenden Verhandlungen. Nach den Vertragsabschlüssen zwischen dem Bürgermeister von Dippoldiswalde und dem Direktor der Müllerschule erfolgte bereits am 1. Oktober des gleichen Jahres der Umzug der Schule von Roßwein nach Dippoldiswalde.

In diesem Zusammenhang muss man wissen, dass es bereits am 1. Dezember 1885, also noch in Roßwein, zur Gründung des Vereins „Glück zu“ kam, der sich zum Ziele gesetzt hatte, die Verbundenheit auch weiterhin zwischen den Absolventen der Schule und der Müllerschule zu pflegen. Mit der Verlegung der Müllerschule nach hier bekam die Stadt damit auch einen neuen Verein. Nach „Knebel“ hielt der Müllerschulverein „Glück zu“ am 12. November 1887 seine erste Sitzung in Dippoldiswalde ab. Bei dem ersten Vereinsabend von 1888 kam es dann in der Folge zu den Ereignissen, die in dem Artikel von Herrn Hasso Klabunde geschildert werden.

Gerbard Keller

Die historischen Fahnen im Glück-zu-Heim in Braunschweig (zusammengestellt von Hasso Klabunde, gekürzt)

Im Gemeinschaftsraum des Glück-zu-Heims ist eine der Stirnwände durch zwei hinter Glastüren geschützte historische Fahnen geschmückt, deren Geschichte den jüngeren Glück-zu-ern unbekannt und manchen älteren in Vergessenheit geraten ist. So sollen die wichtigsten Ereignisse hier einmal kurz zusammengefasst werden.

Die alte Fahne des Vereins Glück-zu von 1888
Am ersten Glück-zu-Vereinsabend des Jahres 1888 wurde die Anschaffung einer Fahne beschlossen und ein Fahnenausschuß gegründet. Nach eingehenden Diskussionen, die sich über das ganze Semester erstreckten, wurden Offerten eingeholt und man entschied sich für die Fahnenmanufaktur von Ottilie Meyer, Gohlis bei Leipzig. Der Preis der Fahne betrug 345 Mark. Bei einem Kassenbestand von 381,70 Mark fiel die Entscheidung nicht leicht. So wurden die Monatsbeiträge der 33 Aktiven für das ganze Semester kassiert und ein Rundschreiben an alle - damals erst 44 - alte Herren verschickt. Wie schön und hochwertig die Fahne dann ausfiel, kann man heute noch im Braun-

DER NEUE MITSUBISHI SPACE STAR.

RAUM FÜR MEHR.



SPACE STAR 1.0*
8.990 €



Abb.: SHINE+

LASSEN SIE SICH VOM NEUEN SPACE STAR ÜBERRASCHEN!

Der neue Space Star – einfach überzeugend: durch hohe Effizienz dank moderner Motoren. Bestwerte beim Verbrauch. Kleinen Wendekreis. Großen Innenraum. Hohe aktive und passive Sicherheit mit 6 Airbags, Sicherheits-Fahrgastzelle (RISE) und elektronischer Stabilitäts- und Traktionskontrolle (MASC/MATC). Testen Sie alle eindrucksvollen Details des neuen Space Star jetzt persönlich.

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:

Autohaus Richter Inh. Jan Mücklich, Dresdner Str. 5a, 01734 Karsdorf, Telefon 03504/644831, Fax 03504/644835, www.autohaus-muecklich.de

* Messverfahren RL 715 / 2007 EG: Space Star 1.0 (l/100 km) innerorts 5,0 / außerorts 3,6 / kombiniert 4,2 / CO₂ Emission kombiniert 96 g / km / Effizienzklasse B

Anzeigen

Brennstoffe

Heizöl | Kaminholz
Tankreinigung



Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde
OT Reichstädt
Telefon 035 04 · 61 33 88
Telefax 035 04 · 61 33 80
www.ruediger-oil.de
g.ruediger@t-online.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Landschaftsgestaltung und Tiefbau

Reichstädter Straße 26
01744 Dippoldiswalde

HARTMANN

Tel./Fax: 03504 61 93 00 / 69 46 11 Funk: 0172-59 23 541

Email: kontakt@hartmann-bau-online.de

Bagger- & Abrißarbeiten
Pflaster- & Betonarbeiten
Haustrockenlegung
Schüttguttransporte

Historisches

schweiger Glück-zu-Heim sehen. Die Fahnenweihe fand am 25. August 1888 statt. 78 Festjungfrauen wurden mit gedruckten Karten eingeladen, außerdem ergingen Einladungen an den Stadtrat und viele Honoratioren der Stadt. Das Fest war durch ein vom Verein herausgegebenes Programm bestimmt worden, ganz Dippoldiswalde war in Aufregung. Die Stadt war zu dieser Feier festlich geschmückt, auf den Straßen sah man überall Kränze mit bunten Blumen, lange Ranken und im Winde flatternde Fahnen.

Bereits um 6 Uhr holte das Stadtmusikcorps die Vereinsmitglieder ab, denen sich später die Glashütter Uhrmacherschüler anschlossen. Um 11:30 Uhr versammelten und ordneten sich die geladenen Vereine auf dem Obertorplatz, während sich die Ehrenmitglieder und Gäste, die Festjungfrauen nebst Marschällen sowie die Fahnen mit Begleitern am Rathaus eingefunden hatten. Um 14 Uhr marschierten die Vereine auf den Markt, wo sie sich vor dem Podium geordnet aufstellten. Gleich darauf erschien unter Vorantritt des Präsiden Winter-Günther die Fahne nebst Begleitern, die sämtlich in Wichs gingen, dann folgten die Marschälle mit den Festjungfrauen und zuletzt die Ehrengäste, denen sich die Lehrerkollegien der Müller- und Stadtschule angeschlossen hatten. Der Festzug nahm auf dem Podium Platz. Nach einem vom Männerchor vorgetragenen Weihegesang begrüßte der Präside Winter-Günther die Festgesellschaft. Seine Rede ist im Wortlaut erhalten - eine Ode der Zuneigung an die Bürger der Stadt und ein Bekenntnis zu dem Wahlspruch auf der Fahne „Der Wahrheit treu und treu dem Vaterlande“.

Er endete mit dem Ausruf: König Albert, der Freund unseres deutschen Kaisers, lebe hoch! Hierauf sprach Sup. Opitz die Weiherede, die er mit dem Spruch begann: „Grüß Dich Gott! Du junges Müllerblut! Frischer Sinn und froher Mut, Das sei die Losung! Mög es Dir gelingen, Das Ziel des Wissens und der Tatkraft zu erringen!“ Auch diese lange Rede war ein Beispiel der Ideale dieser Zeit. Er würdigte die damals große Bedeutung des Müllerberufes und die der Müllerschule für die Stadt Dippoldiswalde. Nach dieser Festrede erfolgte die Darbietung

der Geschenke. Von den Jungfrauen der Stadt überreichten drei Damen ein prachtvoll gesticktes Fahnenband und drei weitere Damen übergaben einen goldenen Fahnenring als Geschenk der drei Mühlenbesitzer in Dippoldiswalde. Dann überreichte der Bürgermeister Voigt einen goldenen Fahnenring. Weitere Geschenke dieser Art folgten von den Ehrenmitgliedern der Aktivitas, vom Gesangverein, der Feuerwehr, des Militärvereins, der Schützengesellschaft und der Uhrmacherschule Glashütte. Nachdem sämtliche Geschenke auf das hierzu bestimmte Kissen gelegt worden waren, betrat der Vizepräsident Köppen die Rednerbühne, um den Dank des Vereins „Glück-zu“ auszusprechen.

Hierauf stimmte ein gemischter Chor ein von Herrn Kantor Hellriegel komponiertes Fahnenlied an und dann setzte sich der Festzug in Bewegung. Nachdem er durch die meisten größten Straßen der Stadt gezogen war, marschierte er auf die Aue, wo sich sämtliche Teilnehmer am Schießhaus zu einem geselligen Beisammensein trafen. Abends 8 Uhr begann der arrangierte Ball in dem festlich dekorierten Rathaussaal. Erst in den frühen Morgenstunden fand das in jeder Hinsicht gelungene Fest seinen Abschluss.

Durch viele Jahrzehnte und politisch schwierige Zeiten wurde die Fahne bewahrt und stand im Mittelpunkt aller Veranstaltungen des Glück-zu. Als der aktive Verein 1936 von den braunen Machthabern verboten wurde, schlummerte auch die Fahne lange Zeit dahin. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam der Schulbetrieb zwar schnell wieder in Gang, der Verein Glück-zu konnte sich aber in der sowjetischen Besatzungszone wie auch in der späteren DDR nicht etablieren. Die Fahne blieb ungenutzt, sie lag wahrscheinlich lange Zeit im Gasthaus des Bahnhofhotels, dessen Wirt Hallhuber auch Glück-zu-Mitglied war. Sie wäre wohl für immer verloren gewesen, wenn man nicht rechtzeitig - in der Zeit zwischen der Berliner Blockade und dem Volksaufstand vom 17. Juni - die Initiative ergriffen hätte.

Es gibt ein Schreiben vom damaligen Verbandsvorsitzenden Dr. Conrad an den Druckerei-

besitzer Jehne in Dippoldiswalde - ein förderndes Mitglied des Verbands, der die Fahne wohl zuletzt in Gewahrsam hatte - er möge die Fahne zum 13. Verbandstag herausgeben, der für den 28.1.1950 in Frankfurt geplant war.

Mit der Abholung wurden die Berliner Bb. Karl Meyer und Siegfried Friese beauftragt, denn in einem Schreiben von Bb. Meyer an den Bb. Karl Unterreiner in Braunschweig vom 5.1.1950 heißt es: „Die Fahnenangelegenheit geht bis zu dem mir aufgegebenen Termin in Ordnung, Tiemann hat die Fahne von Jehne nicht erhalten, weil ich ihm das Schreiben von Conrad nicht ausgehändigt hatte, da ich glaubte, dass er diese ohne weiteres erhalten würde. Voraussichtlich werde ich am kommenden Montag zu Tiemann und nach Dippoldiswalde fahren, um die Fahne nach Berlin zu bringen“. Die Berliner Bb. holten sie dann unter größtem Risiko aus Dippoldiswalde ab, denn in einem weiteren Brief vom 20.1.1950 heißt es: „Wie ich Dir gestern telef. mitteilte, war ich in dieser Woche in Dippoldiswalde, um die „Glück-zu“-Angelegenheiten zu erledigen. Das Fahnentuch gab ich gestern als Paket per Einschreiben an Deine Adresse auf und hoffe ich, dass es in den nächsten Tagen bei Dir eintrifft. Die Fahnenstange hat Herr Keune mitgenommen und wird dieselbe bei Dir abliefern. ... ich wäre ja auch gerne am 28. in Frankfurt gewesen, doch leider habe ich bis heute keine Einladung erhalten und ungebetene Gäste sind ja wohl nicht gern gesehen.“ Somit konnte die alte Dippser Traditionsfahne pünktlich am 13. Verbandstages in Frankfurt, dem ersten Verbandstag nach dem Zweiten Weltkrieg, erstmals wieder gezeigt werden. Im Bericht heißt es: „An der Stirnwand des Raumes war die Glück-zu-Fahne aufgestellt und erinnerte an unser Musenstädtchen Dippoldiswalde ... Der Bericht schließt mit den Worten „Wenn auch mancher im Anblick unserer Glück-zu-Fahne wehmütig an die Dippser AH-Tage gedacht haben mag, so kann sich der 28. Januar 1950 doch würdig an die früheren Verbandstage anreihen“. Da es zu dem Zeitpunkt noch keinen aktiven Verein „Glück-zu“ gab, behielt wohl der 1. Vorsitzende des Verbands Dr. Conrad selbst die Fahne in seinem Gewahrsam,



Die Fahne war immer dabei: hier am Ebrenmal des Verbandes in Dippoldiswalde, Gefallenenehrung anlässlich des 26. Verbandstages 1926.



Der Anfang ist gemacht: Vorn die alte Fahne, dahinter die neue im Entstehen, links Frau Vogler und Frau Eichner, rechts Günther Eichner und Frau Mühlhaus

Historisches / Sport

denn am 14. Verbandstag in Braunschweig 1953 übergab er sie bei der Generalversammlung dem derzeit aktiven Präsiden des neu gegründeten Verein „Glück-zu“ an der DMSB, Ernst Mecke, in feierlicher Form mit der Ermahnung, sie stets in Ehren zu halten. Die Aktiven konnten mit der Fahne aber nicht viel anfangen, denn deren erste neue Satzung von 1950 war der damaligen Zeit angepaßt und kurz nach dem verlorenen Krieg gab es andere Wertvorstellungen als alte Traditionen und Fahnen. Die Fahne blieb in der Verwahrung der AHs des Braunschweiger Stammtisches. Das änderte sich zunächst auch nicht, als der aktive Präside Paul Heilemann 1955 im Verein „Glück-zu“ das Farbentragen wieder einführte. Erst als 1956 die übrigen Utensilien wie Wichs, Schläger etc. neu angeschafft wurden, kam auch die Fahne wieder zu den Aktiven und wurde beim AH-Tag 1956 erstmals – nach 20-jähriger Pause – wieder traditionsgemäß verwendet. Sie wurde jedoch zusehends altersschwach und musste schon in den 1960er Jahren aufwendig restauriert werden, ehe der Vorstand des Verbands 1983 die Anschaffung einer neuen Fahne beschloss. Nach der feierlichen Übergabe der neuen Fahne am Verbandstag 1986 wurde die historische Fahne von 1888 nochmals restauriert, um sie dann gemeinsam mit der Fahne der „Molitoria“ im Gemeinschaftsraum des Glück-zu-Heims unterzubringen, damit sie zu jeder Veranstaltung präsent ist. Unser Präside Ulrich Kammann hat eigens dafür einen Glasschrank gestiftet und anfertigen lassen. Diese Rückschau soll die Geschichte unserer alten Fahnen wieder in Erinnerung rufen.

Quellen: Verbandsnachrichten Nr. 324, 388, 389, 390, Müblenzeitung 1950, S. 156, Die Mühle 1953, S. 305, 316, Briefwechsel Bb. Meyer - Bb. Unterreiner v. Januar 1950

Die neue Fahne des Vereins „Glück-zu“ von 1986 – Da die Seide der Glück-zu-Fahne von 1888 zusehends mürbe wurde, beschloss der Vorstand des Verbands 1983 die Anschaffung einer

neuen Fahne. Der Stammtisch Braunschweig unter dem Vorsitz von Bb. Günther Eichner übernahm die Beschaffung, Bb. Rudolf Vogler machte eine Fahnenstickerin, Frau Elli Mühlhaus in Flechtorf ausfindig. Die Anfertigung der neuen Fahne wurde ihr übertragen und sie begann mit der Arbeit im Mai 1984. Der einzige Unterschied zur alten Fahne ist die Inschrift auf der Rückseite, sie lautet: Verein „Glück-zu“ an der Deutschen Müllerschule in Braunschweig (statt Dippoldswalde). Die Kosten beliefen sich auf mehr als 2000 DM. Vom Verband erging ein Spendenaufruf an alle Stammtische, es wurde eine Postkarte mit dem Motiv der Fahne herausgegeben, deren Verkaufserlös ebenfalls zur Finanzierung beitragen sollte. Die naturgetreue Nachbildung der alten Fahnenstickerei erfordert viel Mühe, großes Können und eine künstlerische Begabung. Für die Schattierung sind teilweise mehrere Garnlagen erforderlich, allein schon die Beschaffung der Garne in den richtigen Farben war sehr mühevoll. Frau Mühlhaus hat diese Aufgabe mit viel Liebe und Idealismus gemeistert. Es gelang ihr, alle Schönheiten der alten Fahne in das neue Ebenbild zu übertragen und die Fahne rechtzeitig zum 25. Verbandstag 1986 fertigzustellen.

Zuvor besuchten einige AH's des Braunschweiger Stammtisches Fahnenweihen anderer Vereinigungen, und zwar beim Verein der Ostpreußen und beim Männergesangsverein „Concordia“ in Wenden. Letztere Fahne hatte ebenfalls die Stickerin unserer Fahne angefertigt. Bei den Vereinen wurde ein Fahnenagel gestiftet. Die feierliche Übergabe der neuen Fahne am



Die Fahnenübergabe: Bb. R. Vogler, St. Kastenmüller, J. Romberger und H. Gürtler

Verbandstag 1986 war der Höhepunkt des Festkommerses, nach fast 100 Jahren gab es eine neue Fahne. Nach der eindrucksvollen Fahnenrede von Ehrenpräsident Stefan Kastenmüller übernahm Präside Romberger die neue Fahne und versprach, auch im Namen der kommenden Generationen, der neuen Fahne dieselbe Achtung wie der alten zu erweisen. Gleich nach der Übernahme konnte der Präside Geschenke für die neue Fahne entgegennehmen: Frau Feiß übergab im Namen aller Couleurdamen eine Fahnen Schleife, Frau Gerecke im Namen der Braunschweiger Couleurdamen einen Fahnenagel und Herr Rauhe im Namen der ehemaligen Kartellverbindung „Saxonia“ an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte/Sachsen einen Fahnenagel.

Danach sang die Korona das Farbenlied und mit dem Ausmarsch der hohen Chargen wurde der hochoffizielle Teil des Kommersabends beendet.

Quellen: Verbandsmitteilungen Nr. 386, 388, 390 / 1986

■ Förderverein Mix Dipps berichtet vom 36. Mix Dipps

Tolle Stimmung und hohe Einsatzbereitschaft dominierten am Wochenende die 36. Auflage des Volleyballturnieres für Mixed-Mannschaften, bekannt unter dem Namen: Mix Dipps – Werner Meyrich Turnier. In der Vierfeldhalle des Sportparks Dippoldswalde konnten mit 80 Wettkämpfern (20 Teams) alle Spiele abgewickelt werden.

Im Turnier eins mit 12 Mannschaften, welches leistungsmäßig für alle Spieler offen ist, waren die „Profis“ auf drei Spielfeldern unter sich. Ein Team bilden vier Aktive (zwei Damen und Herren) und auf Grund der gesonderten Spielregeln (die Höhe des Netzes mit 2,24 m ist den Damen angepasst) dominierten im Angriff die Frauen und forderten die Männer zu akrobatischen Abwehrleistungen heraus. Diese wiederum revanchierten sich mit sehr harten Schmetterschlägen aus der hinteren Feldhälfte. Längere Ballwechsel zwischen den Gegnern waren daher eher eine Seltenheit. Es siegten das Team aus Berlin Voss/Jansen vor Zinßmann/Hesse und Kroschik/Flemming (Auerbach).

Die Teams aus unserer Region kamen auf dem sechsten (Prasser/Thadlec aus Dippoldswalde) und Krügel/Knöpchen aus Schlottwitz auf dem elften Rang ein. Das Turnier zwei für Hobbymannschaften mit Spielern aus der Kreisliga war mit 7 Teams gering besetzt, die auf einem verkürzten Spielfeld (7,50 m lang) agierten. Die Angriffsschläge waren als Folge weniger hart, um nicht die Bälle neben das Spielfeld zu platzieren. So ergaben sich zwangsläufig längere kräftezehrende Spielpassagen bis zu ei-

nem Fehler. Prielipp/Langhagel siegte vor Großmann/Punthöfer (Langenau) und Flemming/Rennecke aus Dresden. Auch in der Altersklasse erreichte die „Kreismannschaft“ keinen Medaillenplatz. Hilse/Bodis aus Dippoldswalde erkämpften den fünften Platz. **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Turnierleitern und Schiedsrichtern.** Auszeichnung: Roland Ettlich aus dem SV Blau-Weiß Glashütte erhielt für seine lückenlose Teilnahme an der sportlichen Großveranstaltung als Aktiver und später als ausgezeichnete Organisator die Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Silber. *Jakob Baumung*

■ Volleyballsportgemeinschaft informiert:

Die Jungen in der Altersklasse U12 spielten in der dritten Runde zur Bezirksmeisterschaft wie folgt: Gegen Volleyballclub Dresden II 2 : 0, Post SV Dresden 1 : 2, SV Kreuzschule Dresden 0 : 2 und VSV Blau-Weiß Freital 0 : 2. In die Trainingsgruppe der Altersklasse U12 möchten wir noch einige Jungen aufnehmen. Trainingszeit: Donnerstags 17.00 bis 18.30 Uhr/Sportpark, Kontakt: Herr Widra - 612029 und Herr Baumung - 612644. *Jakob Baumung*

Sport / Wandertipp

■ Volleyball-Länderspiel der Juniorinnen in Dippoldiswalde *von Holger Becker*

Wenige Tage vor dem ersten Aufschlag zur Europameisterschaft im Volleyball der Juniorinnen (U 18), die diesmal Ende März in Serbien und Montenegro stattfindet, war Dippoldiswalde Gastgeber des ersten von drei Testspielen, die noch einmal Kondition und Fitnesszustand der Mannschaft überprüfen sollten. Der endgültige Kader, der aus 12 Spielerinnen bestehen wird, setzt sich dann aus den Besten der Testspiele, die noch in Freiberg und Glashütte stattfinden, zusammen. Das Auftaktspiel gegen Tschechien fand am 21. März in der Halle des Dippoldiswalder Sportparks statt. Am Vormittag war noch einmal Krafttraining angesetzt und die jungen Frauen gingen hoch motiviert ins Spiel. Die gute Vorbereitung vor der in wenigen Tagen stattfindenden EM, die eine große Herausforderung für die Mannschaft darstellt, spielen doch hochkarätige Mannschaften wie Rußland und Frankreich in unserer Gruppe mit um den Turniersieg, machte sich bezahlt. Deutschland gewann mit 3:2 Sätzen, nachdem auch oft die Gegnerinnen in Führung lagen. Ein kurzweiliges Spiel, das von vielen Zuschauern

verfolgt und mit viel Beifall und Anfeuern der deutschen Mädels bedacht wurde. Nur wenige Plätze blieben auf der Tribüne leer und die Dippoldiswalder Halle bildete eine schöne Kulisse für die jungen Volleyballerinnen. Eine Bestätigung, dass man niveauevolle und hochkarätige Spiele öfters in unsere Stadt vergeben sollte. Zur EM entscheidet sich dann welche Mannschaften zur Weltmeisterschaft fahren dürfen. Die ersten fünf sind dabei und wir wünschen den Deutschen, die von der ehemaligen Dippoldiswalder Spielerin Steffi Kuhn angeführt werden, viel Erfolg. An mangelndem Leistungswillen und zu wenig Motivation wird ein Weiterkommen nicht scheitern und drücken die Fans noch die Daumen könnte unsere Mannschaft bald ganz oben mitspielen. Es steht also viel auf dem Spiel und entsprechend hoch war bereits beim ersten Testspiel der Einsatz jeder Spielerin, um einen der begehrten Plätze im Team zu bekommen. Nach dem ersten Satz wurde von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden der Königsteiner Volleyball-Gemeinschaft e. V., stellvertretend für 34 Vereine der Region,

ein Scheck in Höhe von 60.000 Euro übergeben. Herr Müller und ein weiterer Sportfreund der Königsteiner Volleyballer nahmen ihm vom Regionaldirektor der Sparkasse Joachim Krieg entgegen. Die 60.000 Euro kamen durch 1,4 Millionen verkaufte Monatslose der PS-Lotterie zusammen. Insgesamt 220.357 Euro sind bei der aktuellen Ausschüttung des PS-Ertrages der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zusammengekommen. Sparkassenkunden können mit dem Erwerb ihres Loses also nicht nur sparen und gewinnen, sondern auch Gutes tun. Von jedem Monatslos werden 25 Cent für die jährlich ausgegebenen Spenden verwendet. Eine gute Tradition, ohne die manches, was uns allen nützt und wichtig ist, nicht unterstützt werden könnte. Ein Monatslos ist nicht teuer und außer der Gewinnchance für den Einzelnen, bei der es recht hohe Gewinne gibt, sammelt sich in jedem Jahr ein beachtlicher Betrag, der immer regionalen Vereinen zugute kommt. In Vereinen wird oft ehrenamtlich, ohne finanzielle Unterstützung gearbeitet und in einigen Fällen macht diese Spende Vereinsarbeit erst wieder möglich.

■ Kadan – Teil II, Besuch einer königlichen Stadt im Egertal *(von Heinz Wirrig, Dippoldiswalde)*

Wir beginnen unsere Visite in Kadan am Bahnhof „Kadan“ (es gibt mehrere Bahnstationen) – das historische Stadtzentrum ist bereits auszumachen durch den leuchtend weißen Rathausurm und weitere diverse Kirchtürme. Wir gehen vom Bahnsteig einige Stufen runter zur Straße, hier halten wir uns links und gehen am Busbahnhof vorbei zur großen Straßenkreuzung (Kreisel). Dort halten wir uns rechts und gehen die Straße „5. Kvetna“ (5. Mai) hoch und biegen links in die kurze „Skolni“ (Schulstraße) ein. Am Straßenende gehen wir halbrechts an einem Spielplatz vorbei direkt auf eine Kirche zu. Es ist die Kirche „Sv. Anna“ (hl. Anna-Kirche) von 1600. Der Turm allerdings wurde erst später angebaut und stammt aus dem Jahr 1713.



Die kleine, aber schmucke Anna-Kirche

Weitergehend entlang der Straße „Bozena Nemcova“ (sie ist nebenbei bemerkt die Verfasserin des Buches „Babicka“ („Die Großmutter“) und nach einem linken und einem rechten Schwenk sind wir auch schon am „Mirove namesti“ (Platz des Friedens – dem Marktplatz) und damit im Zentrum der Altstadt. Der Besucher wird sofort feststellen – alles sauber, hell und freundlich! Sehr einladend...! Schauen wir uns also um... Rechts an der Westseite steht dominant das Rathaus der Stadt mit seinem knapp 54 Meter hohem weißen Turm und seiner etwas eigenartigen Architektur.



Dominant überragt der weiße Rathausurm den Marktplatz

Das Rathaus war in grauen Vorzeiten eine Markthalle, wurde in der Zeit der Gotik in diesen Baustil umgestaltet und hat die heutige Form seit der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Aus dieser Zeit blieb auch der Turm erhalten, dessen Spitze oben auf einem Rundgang ruht und sein Helm achteckig bis hoch zur Spitze an den Kanten mit Krabben besetzt ist. Errichtet hat ihn der Baumeister Hundt, der sich selbst mit dem Porträt eines Hundekopfes unterhalb

der Turmbrüstung an der Vorderseite verewigt hat. Also bitte genau schauen...! Der Turm ruht auf 4 mächtigen Pfeilern, über und zwischen dessen Gewölbe sich ein Ratssaal befindet. In den Jahren 1400 bis 1404 wurde darin eine Erkerkapelle eingebaut, von der außen gleichfalls an der Vorderseite die gotischen Fenster kündigen. Unter den Arkaden des Rathauses befindet sich das städtische Informationsbüro, wo u. a. auch ein Stadtplan erhältlich ist. Wenn wir uns jetzt weiter dem Platz widmen, ist die Säule der hl. Dreifaltigkeit in der Mitte nicht zu übersehen.



In der Mitte des Marktes steht die hl. Dreifaltigkeitssäule – rechts die „Kirche der Erhöhung des hl. Kreuzes“

Geschaffen wurde sie in den Jahren 1753-55 von Karl Weitzmann. Sie ist 19 Meter hoch und am Boden misst sie an der breitesten Stelle 8,70 Meter. Die dreiseitige Säule ist mit reichem bildhauerischen Schmuck verziert und ruht auf einem Steinsockel, der durch eine dreistufige Treppe mit Balustraden und steinernen Vasen sowie einem schmiedeeisernem Eintrittsgitter umgeben ist.

Wandertipp / Veranstaltungshinweise

An der südöstlichen Seite des Marktes steht die prächtige barocke „Kirche der Erhöhung des hl. Kreuzes“, die ursprünglich einmal gotisch war, aber 1746-55 vom Baumeister Kosch in die heutige Gestalt gebracht wurde. Von der wertvollen Innengestaltung sind besonders der Altar und die Kanzel hervorzuheben. Bestandteil der Kirche ist noch die Kapelle der Rosenkranzbruderschaft. In den Jahren nach der politischen Wende wurde die Kirche besonders im Inneren großzügig renoviert und empfängt heute ihre Besucher mit einem feierlichen und eindrucksvollem Ambiente. Sie ist einen Besuch wert! Jetzt zu den Häusern im Geviert des Platzes: Sie haben ihre Gestalt mit ihren dem Platz zugewandten Fassaden seit den letzten großen Umbauten und Umgestaltungen im Zuge der umfangreichen Stadterneuerung nach dem verheerenden Stadtbrand von 1811 erhalten. Viele Häuser haben schöne Arkadengänge. Viele dieser Häuser wurden in den letzten Jahren dank des verordneten Denkmalschutzes hervorragend renoviert und machen so den Platz zu einem Schmuckstück der Stadt Kadan. Abschließend nach unserer Platzbesichtigung müssen wir jetzt unbedingt noch nach einer Lücke zwischen den Häusern an der Ostseite des Marktes suchen.



Teilsicht des Marktes

Sie ist leicht zu übersehen – wenn man aber genau guckt, ist sie schnell gefunden. Es handelt sich um die schmale Straße (besser: Gasse!) namens „Katova ulice“ (Henkergasse), die hinaus zur Stadtbefestigung mit dem Henkertor führt. Sie diente einst im Mittelalter zur Ableitung des Schmutzwassers (Abfallgasse) vom Markt und seinen Gebäuden. Später stellte sie eine schnelle Verbindung zwischen dem Zentrum und der äußeren Stadtbefestigung dar, wenn es im Bedarfsfall um die Verteidigung der Stadt ging. Die



Blick in die schmale Henkergasse

Länge der Gasse beträgt 51 Meter und die schmalste Stelle misst ganze 66 Zentimeter – sie gilt als die schmalste Gasse in ganz Böhmen. Der Sage nach wurde in der Gasse eine lästern- de Nonne lebendig eingemauert, die hier immer um Mitternacht mit dem letzten Henker von Kadan Ignac Kayl herumspukt, der am Ende des 18. Jahrhunderts im nahen Henkerhaus wohnte und sich der Volksheilkunde widmete. (Fortsetzung folgt).

Fotos (Heinz Wirrig)

Veranstaltungshinweise

noch bis Montag, 20. Mai 2013

Johanna Schmidt (1893 - 1966), Malerei und Grafik (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Sonntag,

29. September 2013

Herbert Alvers, gestaltete Sagen des Osterzgebirges (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Montag,

30. Dezember 2013

Dresdner Sezession 1932 (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

noch bis Sonntag, 09. März 2014

Gerhard Schiffel zum 100. Geburtstag, Malerei und Grafik (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

jeden Montag 15.00 bis 21.00 Uhr

Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag, 9.30 bis 11 Uhr

Eltern-Kind-Treff (Familienzentrum des Kinderschutzbundes)

jeden Donnerstag

15.00 bis 17.00 Uhr

Offenes Café und Spielmobil

(Kinderschutzbund, Weißeritzstr. 30)

Sonabend, 18. Mai bis Sonntag, 15. September 2013

Osterzgebirgslandschaften, Malerei und Grafik, Kabinett- ausstellung (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

Sonabend, 18. Mai 2013

8.00 Uhr – Hähnekrähen des Geflügelzüchtervereins (Berreuth Festplatz)

19.00 Uhr – Pfingstparty mit Campereröffnung (Strandbad Paulsdorf)

Sonabend, 18. bis Montag, 20. Mai 2013

9. Kunst offen in Sachsen (Kunstscheune Böttger, 01774 Röthenbach, Bergstr. 34)

Sonntag, 19. und Montag, 20. Mai 2013

Sonderverkehr zu Pfingsten (Weißeritztalbahn)

Montag, 20. Mai 2013

Deutscher Mühlentag (Reichstädt, Windmühle)

Sonabend, 25. Mai 2013

9.30 Uhr – 7. Frühjahrsturnier der Volleyballsportgemeinschaft für die Altersklassen U12 und U14 (Sportpark)

Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2013

Stadtfest (Stadtzentrum)

Freitag, 31. Mai 2013

17.00 Uhr – Stadtmeisterschaften 2013 im Tischtennis (Sportpark)

19.00 Uhr – Thomas Klein, Anita Göhler: „Chroniklesung - 100 Jahre Talsperre Malter“ (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

Sonabend, 1. Juni 2013

10.00 Uhr Tag der offenen Tür bei der FFW (Feuerwehrdepot Talsperrenstraße)

10.00 Uhr – Großer Ausbildungstag bei der FFW (Parkplatz vor Kulturzentrum „Parksäle“)

21.30 Uhr – Museumsnacht „Augusts amouröse Abenteuer“ mit Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach – (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

Sonabend, 8. Juni bis

Sonntag, 29. September 2013

Sonderausstellung 100 Jahre Talsperre Malter (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

Sonabend, 8. Juni

9.00 Uhr – Kreisjugendspiele im Volleyball (Sportpark)

Sonntag, 9. Juni 2013

10.00 bis 17.00 Uhr – Tag des Offenen Hofes & Naturmarkt (Ulberndorf, Alte Str. 13)

10.00 bis 17.00 Uhr – Hof- fest mit einem Naturmarkt (Elend, Hof der Agrargenossenschaft)

Mittwoch, 12. Juni 2013

14.30 Uhr Seniorentanz mit „Breitenauer Musikanten“ (Kulturzentrum „Parksäle“)

Mittwoch, 19. Juni 2013

10.00 bis 16.00 Uhr Rentenberatung (Rathaus, Zimmer 207)

Freitag, 21. Juni 2013

19.00 Uhr Sommersonnenwendfest (Talsperre Malter)

Sonabend, 22. Juni 2013

Sonnenwendfeier (Strandbad Malter)

17.00 Uhr

Sommerfest zur Sonnenwende (Festplatz Berreuth)

20-jähriges Geschäftsjubiläum
Mai 1993 – Mai 2013

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unser werten Kundschaft für ihre langjährige Treue.

Ihr Team vom EDEKA Lebensmittelmarkt Heike Lippmann

EDEKA
Sie sind uns mehr wert!

Partner der EDEKA • Lebensmittelmarkt Heike Lippmann (Inh.)
 Markt 8 • Dippoldiswalde Tel./Fax: 03504-614147

Frischemarkt



Rosalinde Natzschka
 Unternehmensberatung

Finanzierung
 Fördermittel
 Sanierung

geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung

Niedertorstraße 10 01744 Dippoldiswalde
 Telefon 03504 · 61 89 62 Telefax 03504 · 61 89 64
 rosalinde@natzschka-dw.de www.natzschka-dw.de

Neu: Seminare in unserem Haus
 Infos unter: www.natzschka-dw.de/Seminare

Der Maler Gerhard Schiffel aus Burgstädtel

■ Sonderausstellung im Museum Osterzberggalerie im Schloss Dippoldiswalde

Das Museum Osterzberggalerie zeigt aus Anlass des 100. Geburtstages Werke des Malers und Grafikers Gerhard Schiffel aus Burgstädtel bei Dohna. Gerhard Schiffel wurde 1913 in Glashütte geboren. Er lernte von 1928 bis 1931 Gebrauchsgrafiker und arbeitete lange Zeit in diesem Beruf. Bereits in den dreißiger Jahren entstehen neben seiner Berufstätigkeit hervorragende künstlerische Arbeiten: Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder. An der Volkshochschule und grafischen Fachschule in Dresden vertiefte er seine Fertigkeiten. Während des Krieges 1942 studierte er ein Semester an der Kunstakademie Dresden bei Prof. Rudolf Schramm-Zittau. Ab 1946 arbeitete er als freischaffender Maler und Grafiker im Pavillon im Borthener Rittergut. Hier entstanden seine wichtigsten künstlerischen Arbeiten. Die Motive fand er vor der „Haustür“, der Blick über die hügelige Vorerzberglandschaft, die Burgstädtler Linde, Röhrsdorf, Gut Gamig oder das alte



Rittergut in Borthen. Die Sängerin Katja Ebstein verehrte den Maler, mit dem Kunsthändler und Maler Gerhard Patzig (1927 – 2009) und dem Grafiker Günter Schmitz (1909 – 2002) war er befreundet. Ein Besuch in seinem Pavillon war stets ein Erlebnis. Der große, kräftig gebaute Künstler mit dem weißen Bart konnte seine Gäste gut unterhalten.

*Nach dem Gewitter,
 Aquarell 1948, Gerhard Schiffel*

Gern kam Gerhard Schiffel ins Dippoldiswalder Museum, mehrere seiner Werke befinden sich in der Sammlung des Museums. Gerhard Schiffel starb am 12. August 2002

in Heidenau. Gabriele Seifert, Tochter von Gerhard Schiffel, brachte einen Katalog heraus, der in der Osterzberggalerie für 13,50 Euro erworben werden kann. **In der Sonderausstellung wird bis 9. März 2014 ein Querschnitt seines Schaffens gezeigt.** (Rikarda Groß)

Kunst und Kultur

■ Chroniklesung im Museum Osterzberggalerie

Am Freitag, dem **31. Mai, 19 Uhr** findet traditionell zur Eröffnung des Stadtfestes eine Chroniklesung statt. In diesem Jahr werden aus Anlass der 100-Jahr-Feier der Talsperre Malter Auszüge aus alten Zeitungen und Unterlagen zur Talsperre gelesen.

■ Museumsnacht im Schloss

Am Samstag, dem **1. Juni, 21.30 Uhr** sind Josephine Hoppe und der Pianist Dirk Ebersbach mit dem Programm „Augusts amouröse Abenteuer“ im Museum Osterzberggalerie im Schloss Dippoldiswalde zu erleben. Eintritt: 5 Euro

■ Neue Kabinettausstellung im Lohgerbermuseum

Herbert Alvers - Sagen und Geschichten des Osterzgebirges
 Vom **1. Mai bis 29. September** zeigt das Lohgerbermuseum eine Kabinettausstellung mit 40 gestalteten Sagen und Geschichten des Osterzgebirges von Herbert Alvers (1906 – 2000) aus Schmiedeberg.

■ Sonderausstellung

„100 Jahre Talsperre Malter“

Vom 8. Juni bis 29. September ist anlässlich der 100-Jahr-Feier der Talsperre Malter dazu eine interessante Sonderausstellung im Lohgerbermuseum zu sehen.

■ Neue Bilder in der Bibliothek Dippoldiswalde

Hobbymalerin Petra Broscheit zeigt Möglichkeiten der Malerei in verschiedenen Malstilen mit Farbstift, Ölkreide, Fineliner, Aquarell und Acryl. Ihr Talent entdeckte sie 2008 neu in Kursen der Volkshochschule bei Peter Schreyer, Berthold Grahl und Dr. Reimar Börmicke.



Familien lieben Autos, die praktisch gut aussehen.

Der neue Golf Variant*. Einfach schön.

Für Familien und alle, die in ihrer Freizeit einen aktiven Lebensstil pflegen, ist der neue Golf Variant die beste Entscheidung. Denn er verbindet zahlreiche Anforderungen an ein modernes, multifunktionales Fahrzeug mit höchsten Designansprüchen. Und wie auch die vorherigen Generationen hat der neue Golf Variant natürlich auch reichlich Platz. Was ihn besonders im familiären Alltag immer gut aussehen lässt. **Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns im Autohaus.**

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,3–3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124–102.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

autohaus liliensiek
D I P P O L D I S W A L D E

Altenberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 64 94 0,
www.liliensiek.de

■ Kleingärten frei

Im Kleingartenverein am Sonnenhang sind noch Parzellen (ca. 150 Quadratmeter) zu vergeben. Diese Parzellen befinden sich oberhalb vom Heideweg in sonniger Lage. Interessenten bitte beim Vorsitzenden Herrn Andreas Jantschke, Dresdner Str. 12 D, 01744 Dippoldiswalde, OT Oberhäslich (03504 / 618 480) oder bei Herrn Martin Müller, Heideweg 16 B, 01744 Dippoldiswalde melden. *Der Vorstand*



RIEDEL

Verlag & Druck KG

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:

03722/50 50 90

info@riedel-verlag.de

schöner Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom

Handwerksmeister
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk

Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg



Telefon: 035052 / 2979 30
Telefax: 035052 / 2979 39
Mobil: 0171 388 9900

www.parkettrestauration.de